LEO AKTIV

Interessantes aus dem Altkreis

TIERE

Die Gefährten

Brenda

Die treue Blindenhündin begleitet Anja Schlisske durch den Alltag

Mellow und Ouzo

Schlangen, Schildkröten und andere exotische Tiere leben in und mit der Familie Karolus

Lena, Charlie und Theo

Drei Hunde aus spanischen Tierheimen bereichern das Leben von Monika Schmid

Ihr Freizeit-Magazin
Ausgabe 74 · Februar 2017

STARKE MUSKELN.
FÜR ALLES, WAS IHR KÖRPER
LEISTEN WILL.

Vereinbaren Sie jetzt Ihr kostenloses Einführungstraining unter
Telefon (0711) 253 590 50.

Stuttgart-Feuerbach | Konzept Krafttraining GmbH | Stuttgarter Str. 23
3x in Stuttgart | **kieser-training.de**

KIESER
TRAINING

Seite an Seite miteinander leben

So verbunden sind Mensch und Tier in unserem Altkreis

Sie heißen Flecki, Rosalie, Dustin, Kobold, Brenda, Mellow, Ouzo und Charlie. Es sind Hängebauchschweine, Esel, Pferde, Schlangen, Schildkröten oder Hunde, die das Leben von Menschen bereichern. Und es sind sie, die mit Ihnen jeden Tag durch Dick und Dünn gehen: Felicia Ruhland, Antje Vier, Claudia Karolus, Katja Widmaier, Anja Schlisske, Carolin Weinbrenner, Monika Schmid. Und Henriette. Lesen Sie mal, wie verschieden das Zusammenleben von Mensch und Tier in unserem Altkreis sein kann.

Wenn Monika Schmid nach Hause kommt, freuen sich drei Vierbeiner aus spanischen Tierheimen, die in Höfingen ein neues Zuhause gefunden haben: Lena, Charlie und Theo sind die treuen und liebevollen Gefährten der Unternehmerin. Ein Alltag ohne die drei Hunde wäre für Sie unvorstellbar. Wir statten den Vieren einen Besuch ab: auf Seite 19.

Es gab eine Zeit, in der die Hündin Lena selbst kaum mehr laufen konnte. Lena wäre vielleicht ein Fall für Carolin Weinbrenner gewesen. Denn sie betreibt in Merklingen eine Praxis für Physiotherapie, Akupunktur und Osteopathie – für Tiere! Auf Seite 14 gibt Sie uns einen Einblick in ihre spannende Arbeit.

Auch Tiere können Therapeuten sein! Sie wollen das nicht glauben? Dann fragen Sie mal Henriette. Henriette ist ein Mädchen mit Down-Syndrom. Wie heilsam ein Ausflug auf Kobold, Rudi oder Dustin sein kann, weiß die Pferdetherapeutin Antje Vier. Auf Seite 6 erfahren Sie, warum das Glück dieser Erde tatsächlich auf dem Rücken von Pferden liegen kann.

Apropos Glück auf Erden: bei Illingen gibt es einen Hof, der eine ganze Region wärmt – mit Liebe zum Leben. Felicia Ruhland kümmert sich dort um Tiere, die gequält oder ausgesetzt wurden, die krank sind oder schlichtweg aussortiert wurden. Die Gesichter von Rosalie, Flecki oder Donata können heute wieder strahlen wie die Sonne, die sich über den Gnadenhof legt. Und die all jener Menschen übrigens auch, deren Lebenswege sich dort mit denen der Tiere kreuzen. Werden Sie vorbeischauen? Die Seiten 4 und 5 werden auch Ihr Herz wärmen und Ihre Augen zum Strahlen bringen!

Sie strahlt auch: Carolin Karolus aus Renningen. Denn die Liebe zu Tieren hat Sie und ihre ganze Familie erwischt. Allerdings beherbergen sie keine Hunde oder Katzen, sondern exotische Tiere. Die Königspython Mellow zum Beispiel. Oder die beiden Schildkröten Kreta und Ouzo. Bei den Karolus' kreucht und fleucht und schwimmt es – und in diesem LEO*AKTIV* auf Seite 8!

Auch bei Katja Widmaier herrscht reges Treiben: Die Studentin hat nach dem Tod ihres Vaters dessen Burenziegenzucht übernommen. Und so pendelt die Leonberger Studentin nun in ihrem Alltag zwischen Hörsaal und Ziegenstall. Auf Seite 10 gibt sie uns einen Einblick in ihr Leben, in dem die Tiere schon immer im Mittelpunkt standen.

Auch sie gewährt uns Einblick in ihr Leben: Anja Schlisske. Anja Schlisske ist blind und ohne Brenda wäre ihr Leben um einiges schwieriger. Brenda ist die Hündin an ihrer Seite – und ihr Auge im Alltag. Als Blindenhündin gibt Brenda zuverlässig Orientierung. Wie die beiden ihren gemeinsamen Alltag meistern erfahren Sie auf Seite 12.

Sie heißen also Flecki, Rosalie, Dustin, Kobold, Brenda, Mellow, Ouzo und Charlie. Und es sind Felicia Ruhland, Antje Vier, Claudia Karolus, Katja Widmaier, Anja Schlisske, Carolin Weinbrenner und Monika Schmid. Und Henriette. Was wäre ihr Leben ohne das menschlich-tierische Miteinander? In diesem Leben sind sie eines: Gefährten!

th

Sind Sie gut ins neue Jahr gestartet? Wir hoffen doch: Ja! Das LEO*AKTIV*-Team hat sich gleich zu Jahresbeginn wieder an die Arbeit gemacht und sich einem „tierischen" Thema gewidmet. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und mit dem „Ausflug" in unseren Altkreis mit den tierischen Gefährten!

Dieses Jahr ist ein besonderes Jahr für uns, denn LEO*AKTIV* feiert im Sommer seinen 10-jährigen Geburtstag. Sie dürfen jetzt schon mal gespannt sein, welche Geburtstags-Überraschungen wir für Sie parat halten. Schreiben Sie uns doch, was sie an LEO*AKTIV* besonders spannend finden!

Das erste vom LEO*AKTIV*-Team mit organisierte Event in diesem Jahr sind die „Offenen FrühlingsTAGE" rund um die Berliner Straße, die am Samstag, 11. und Sonntag 12. März zum Bummeln einlädt – und zum Spielen! Denn an sieben Spielstationen können Besucher von Jung bis Alt ihrem Spieltrieb freien Lauf lassen. Gespannt? Weitere Infos zu diesem Event erhalten Sie in einer Sonderausgabe, die wie immer direkt in Ihrem Briefkasten landet. Das nächste LEO*AKTIV* erscheint übrigens am 18. März. Bis dahin wünschen wir Ihnen „tierische" Momente mit all ihren liebsten Gefährten! Ihr LEO*AKTIV*-Team

Felica Ruhland füttert die Esel, die nach unsachgemäßer Haltung auf dem Gnadenhof ein neuen Zuhause gefunden haben

Ein Ort für tierisch berührende Begegnungen

Der Gnadenhof als Empathie-Zentrum für Mensch und Tier

Den Gnadenhof des Vereins für Tiere in Not („animal hope") kann es aus rationaler Sicht eigentlich nicht geben. Permanente Finanznot, Tierarztkosten, baufällige Scheunen und ein widerspenstiger Verpächter machen der Leiterin Felicia Ruhland das Leben so schwer, dass andere vermutlich längst hingeschmissen hätten. „Bei mir bekommt ‚Dickkopf' eine neue Bedeutung", sagt die umtriebige und gleichermaßen sympathische Betreiberin über sich. „Und ich habe mein Leben nach den Tieren ausgerichtet." Aufgeben ist also keine Option.

An diesem unendlich kalten aber sonnigen Spätnachmittag spürt man die Idylle des abgelegenen Gnadenhofs besonders intensiv. Hier und da ein Wiehern, ein Bellen, Getrampel. Hinten raus erhält man einen weitläufigen Blick über den Enzkreis. Bei einer Tasse Tee in der Stube erzählt Felicia Ruhland selbstbewusst und leidenschaftlich, wie sie ihre Verantwortung für die Tiere wahrnimmt. Von ihrer finanziellen Gratwanderung, von ihrer psychischen Belastung - aber auch von der Hoffnung, die sie den Tieren - und sich selbst - gibt. Dank ihres großen Netzwerkes ist sie bei den Veterinärämtern, Polizei und Behörden eine gefragte Anlaufstelle und anerkannt. Zudem leisten straffällige Jugendliche ihre Sozialdienste im Hof ab. „Ich helfe, wo ich kann." Auch ausgesetzte Tiere waren schon am Gatter angebunden. „Dafür wurde ich öfter schon missbraucht. Das habe ich dann auch schon öffentlich gemacht, damit deutlich wird, dass man mich nicht entmündigen kann", gibt sie deutlich zu verstehen. Schon aus finanziellen Gründen. Ruhland erzählt von einer Gruppe traumatisierter

Kinder, die auf ihrem Hof waren. „Die Therapeuten sagen: Eine Stunde auf dem Gnadenhof ist wie drei Wochen Therapie. Weil man hier Liebe erfährt. Alle Tiere haben ihre eigene Geschichte - und ich bin überzeugt: verletzte Seelen erkennen sich“, sagt sie und ergänzt: „Es ist ein bisschen mit Magie zu vergleichen.“ Beim Blick in die Augen vieler der insgesamt 60 Tiere wird klar, was Felicia Ruhland meint. Die meist traurigen Geschichten bekommen ein Gesicht. Aber man erntet meist einen Blick voller Hoffnung. Ruhland hat für diese Tiere ein Gespür und schon oft hat sie Tiere aufgenommen, die sie aus dem Blickwinkel der Vernunft eigentlich gar nicht aufnehmen konnte. Ohne Hilfe geht es trotz aller eiserner Willenskraft nicht. Wolfgang „Benci“ Schlöcker verbringt praktisch die ganze Zeit auf dem Hof als Helfer. Lissy Reising, die mit den Hunden Gassi geht, ist ebenfalls eine gute Seele des Gnadenhofs. „Ihr bin ich dankbar. Es reicht schon, wenn ich bei ihr ab und zu mein Herz ausschütten darf.“ Felicia Ruhland stellt die einzelnen Tiere vor. Zu jedem erzählt sie eine Geschichte. Meist eine traurige. Plötzlicher Tod des Herrchens (Hund Tapsi), Missbrauch, unsachgemäße Haltung (wie bei den meisten Pferden und Esel), rohe Gewaltanwendung (wie bei den Hängebauchschweinen Rosi und Flecki). „Denen haben Kinder die Augen ausgestochen – einfach so“, erzählt Ruhland. Aber es gibt auch schöne Geschichten. Donata, die 41-jährige Welsh-Araber-Stute. „Mein kleines Wunder.“ Erst mit 23 kam sie zum Gnadenhof, nachdem sie schon dreimal beschlagnahmt worden war. Als sie ihr Fohlen auf die Welt brachte, an einem Tag im Mai, war Felicia Ruhland dabei. „Es war wie ein Geschenk.“ Oder Esel Rosalie, die sie vor dem Schlachter rettete. Mit ihr war sie schon in der Schule, hat Kindern dabei vorgelesen und sie für Tiere sensibilisiert. Eine wichtige Erfahrung. „Ich liebe Kinder. Und Rosalie macht es für mich.“ Schon alleine wegen dieser vielen anrührenden Geschichten ist ein Besuch im Gnadenhof zu empfehlen. Pony Tom war früher für Kinder eine Attraktion auf einem Campingplatz – „bis er keinen Bock mehr hatte.“ Ruhland nahm das Tier bei sich auf, seitdem ist er glücklich und wieder zugänglicher. „Shettland-Ponys sind eben Charakterköpfe“, weiß sie. „Wichtig ist, dass sich auf dem Hof alte und junge, kranke und gesunde Tiere die Waage halten. Nur so können sie sich gegenseitig helfen.“ Trotz aller Widrigkeiten, Geldsorgen und Existenznöten gibt sie nicht auf, im Sinne der Tiere ein Stück heile Welt zu erschaffen. „Der Gnadenhof ist eine eigene, heile Welt. Ich bin hier der glücklichste Mensch. Die schlimmste Angst, die ich habe, ist, den Hof zu verlieren. Der Verpächter will 800 000 Euro. Das ist natürlich überzogen. Aber wenn ich es hätte, würde er es kriegen.“ Mittlerweile ist es dunkel und noch kälter. Die Herzenswärme, die vom Hof ausgestrahlt wird, macht das allerdings wieder wett. Ein Empathie-Zentrum erster Güte. Oder wie Ruhland es ausdrückt: „Tiere sind eben doch die besseren Menschen.“ Und das nicht nur wegen des Verpächters, dem Geld scheinbar wichtiger ist als das Wohl der Tiere. „Solche Menschen tun mir eigentlich leid. Und auch mit dem ganzen Geld ist er sicher nicht glücklicher.“ *mh*

„Straffällige Jugendliche leisten Sozialstunden auf dem Hof ab“

„Der Gnadenhof strahlt eine Herzenswärme aus“

Weitere Infos:
animal hope
Verein für Tiere in Not e.V.
Heidehof 1
75428 Illingen
Tel. 0160 242 71 35
felicia@animalhope.de
www.animalhope.de

Spendenkonto:
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE76 6665 0085 0001 7073 88
BIC: PZHSDE66XXX

Samstags und Sonntags 13 bis 18 Uhr geöffnet – Donnerstag für Besucher geschlossen

Foto: Karin Rebstock

Für Felicia Ruhland ist der Gnadenhof der Lebensmittelpunkt

Das Hängebauchschwein Rosi fühlt sich wohl auf dem Gnadenhof

Kobold, Rudi und Dustin tun einfach gut

Eine Pferdetherapie unterstützt Menschen mit Behinderung

Der Umgang mit Pferden kann heilsam sein. Die Ludwigsburger Einrichtung Kassiopeia setzt die Tiere in der Therapie von Menschen mit Behinderung ein.

Henriette ist ein lebhaftes Kind. Die Zehnjährige läuft gern herum, mal in die eine, dann postwendend in die andere Richtung. „Ihr Tag hat nicht genug Stunden", sagt Simone Schlechter über Henriette. Sobald ihre Tochter aber auf dem Rücken eines Pferdes sitze, „ist sie ganz ruhig und entspannt". Henriette ist geistig behindert. Sie hat einen Gendefekt, das Downsyndrom. An diesem Samstagvormittag nimmt das Mädchen mehrere Male eine Auszeit von ihrer Rastlosigkeit – immer dann,

„Auch die Tiere sind psychisch gefordert"

wenn sie auf dem Rücken von Kobold, Rudi oder Dustin sitzt. Die drei Pferde – ein Shettymix, ein Kaltblüter, ein Norweger - gehen im Schritt mit Henriette und anderen Kindern durch den Ludwigsburger Salonwald. Diese Spaziergänge sind ein fester Bestandteil der Reittherapie, die die Einrichtung Kassiopeia für Menschen mit Behinderung anbietet. Zum therapeutischen Reiten gehört etwa das Voltigieren, bei dem körperbehinderte Teilnehmer Gleichgewicht, Konzentration und Koordination lernen und ihre Muskeln trainieren. Beim Pflegen der Pferde, beim Putzen und Striegeln lernen Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Körperteile der Tiere kennen und erweitern so ihren Horizont. Kratzen sie die Hufe eines Pferdes aus, „dann steigert dies das Selbstbewusstsein, weil sie sich dazu überwinden", sagt Reittherapeutin Antje Vier. Henriette nimmt seit zwei Jahren an der Reittherapie teil. „Sie tut ihr gut", sagt Mutter Simone Schlechter, „seitdem hat sie sprachlich Fortschritte gemacht." Die Liebe zu Tiergeräuschen und zur Musik, „das ist ihr Zugang zu sich selbst", sagt die Mutter über ihre Tochter. Mehr als 150 Kinder, Jugendliche und Erwachsene nehmen jede Woche an den gut 20 therapeutischen Reiteinheiten teil. Viele Stunden sind inklusiv, das heißt, die Teilnehmer einer Gruppe sind sowohl behindert als auch nicht-behindert. Antje Vier erklärt, welche Wirkung die derzeit zehn Therapiepferde auf Reiter mit Behinderung haben. Die Tiere hätten um eine ein Grad höhere Körpertemperatur als der Mensch. Die Wärme lockere bei körperbehinderten Menschen die Muskulatur. Außerdem übertrage das Tier auf den Reiter Schwingungen, die dem menschlichen Gangbild entsprächen. „Deshalb fühlt sich jeder, der auf einem Pferd sitzt, so wohl." Antje Vier hebt Henriette im Salonwald auf Rudis Rücken. Das Mädchen, das auf dem Weg gerade noch hin- und hergerannt ist, wird nun majestätisch getragen – und ist plötzlich ganz ruhig. Ist die Person auf ihrem Rücken schwach, wissen das die geschulten Pferde. Sie sind deshalb vorsichtig: Rutscht ein Reiter etwas, bleiben die Tiere stehen. „Dieser Ausgleich ist anstrengend", sagt Antje Vier, „die Tiere sind psychisch gefordert." Damit sie sich erholen können, reiten die Kassiopeia-Mitarbeiter an einem Tag in der Woche mit ihnen aus: Sonntags haben auch Kobold, Rudi, und Dustin frei. *Wolf-Dieter Retzbach*

Fotos: Karin Rebstock

Henriette, ein Kind mit Downsyndrom, wird auf dem Pferd ganz ruhig

Reittherapeutin Antje Vier liebt die Arbeit mit ihren Therapie-Pferden

Zum Genießen gern

in Gerlingen

Highlights 2017

15. März: Theater in der Stadthalle: Die Studentin und Monsieur Henri
4. April: Theater in der Stadthalle: Ärger mit Harry
23. April: Solitudelauf
6. Mai: 60. Bundesschwabenball
8. Mai: Theater in der Stadthalle: Martin Luther und Thomas Münzer oder die Einführung der Buchhaltung
23. - 26. Juni: Weinblütenfest
14. - 16. Juli: Rathausplatzfest
9. - 10. September: Straßenfest
14. Oktober: Kulturtagung

All das macht Gerlingen liebens- und lebenswert

Stadt Gerlingen

Hauptamt
Rathausplatz 1
70839 Gerlingen
Tel. 07156/205-7104
www.gerlingen.de

Die besten Deals
des Jahres!

25 %

Februar-Schnäpple von Epple:

Wählen Sie einen aus 50 verschiedenen FORD **FIESTA** zum Sensationspreis.

Angebote mit Tageszulassung und gelten nur solange Vorrat reicht!

Ford

Kraftstoffverbrauch innerorts 6,8-5,4l, außerorts 4,3-3,7l, kombiniert 5,2-4,3l / 100km. CO^2-Außstoß kombiniert 122-99 g/km (VO EG 715/2007)

90 JAHRE 1926 – 2016 epple AUTOZENTRUM

Autohaus Epple GmbH & Co. KG

71277 Rutesheim
Leonberger Straße 56
Tel: 07152-99360

71263 Weil der Stadt
Josef-Beyerle-Straße 4/1
Tel.: 07033-70010

info@autozentrum-epple.de | www.autozentrum-epple.de

Claudia Karolus zeigt ihre Königspython Mellow

Eine tierisch liebe Familie

Tiere bereichern das Leben der Renninger Familie Karolus

Sätze wie „Hat die Königspython schon ihre Mäuse bekommen?" oder „Gib dem Feuerbauchmolch noch sein Fressi" hört man in deutschen Wohnzimmern eher selten. Bei der Familie Karolus aus Renningen ist das jedoch alltäglich. Doch das sind nicht die einzigen Tiere, die sich dort tummeln.

Claudia Karolus liebt Tiere seit sie denken kann. Dass sich nun auch exotische Exemplare in ihrem Keller herumtreiben, ist der weiter vererbten Leidenschaft der Tochter, Joy Hotzy, zu verdanken. „Sie arbeitet beim Kölle praktisch an der Quelle", sagt Karolus und winkt lächelnd ab. Als erstes zeigt sie uns Mellow, die männliche Königspython. Weiß und mit edlen Flecken versehen. „Sehr selten", sagt Karolus. „Sie können ruhig näher kommen, er hat erst gestern zwei Futtermäuse gefressen", sagt sie lachend. Einmal die Woche reicht. „Es gibt auch gefrorene Futtermäuse, aber die mag er nicht." Mellow ist wie seine Artgenossen erst abends so recht in Stimmung. Die nachtaktiven Tiere brauchen es entsprechend warm, weshalb am Terrarium eine Temperaturanzeige angebracht ist. „Geht das Thermometer unter 20 Grad, wird ein Alarm ausgelöst." Die Leidenschaft für Tiere ist ein Segen, manchmal aber auch Fluch. „Ich habe seit meiner Kindheit schon immer viel mit Tieren zu tun und es eben meiner Tochter weitergegeben. Aber wenn wir nicht „Stopp" sagen würden, hätten wir noch mehr Tiere." Schließlich muss eine ordentliche Pflege gewährleistet sein. „Früher hatten wir einen Leguan und ein Chamäleon. Die Kinder sind damit groß geworden, aber heute ist es schon eher das Hobby meiner Tochter." Die Tiere sind irgendwann an Altersschwäche gestorben. Das passiert den beiden griechischen Schildkröten Kreta und Ouzo nicht so schnell. Beide sind gerade fünf Jahre alt und werden wohl tendenziell beide Halterinnen überleben. „Sie halten allerdings gerade Mittagsschlaf." In einer Kiste nebenan hat sich eine der beiden im Heu vergraben, die andere schläft lieber auf dem Heu. Rechts neben Mellow haust ein japanischer Feuerbauchmolch. „Er ziert sich allerdings heute ein wenig", so Claudia Katolus. Nur einmal lässt er sich an der Vorderscheibe blicken, ehe er sich wieder verkriecht. Dann wenden wir uns den Fischen zu. Zebrabärblinge, kleine Platys und ein erhabener Kampffisch tummeln sich in den Aquarien. Beim Kampffisch ist ein Schaumbett auf dem Wasser zu erkennen. „Das machen sie, um Weibchen anzulocken, dann können sie hier ihre Eier ablegen." Was er nicht weiß: Es wird auf absehbare Zeit sicher kein Weibchen vorbei schneien. Schade für ihn... Egal, welche Tiere im Haushalt derzeit ihr Dasein fristen – ohne sich Zeit dafür zu nehmen, hat es keinen Sinn. „Manche schaffen sich einfach Tiere an, ohne nachzudenken", gibt Karolus zu bedenken. Ein Highlight ist, wenn Claudia Karolus mit ihren Stabheuschrecken und einer Riesenschnecke in den Kindergarten geht. „Sie dürfen sie herausnehmen, viele haben auch schon Ängste dadurch überwunden. Eine tolle Sache, weil heutzutage zusehends die Achtung vor Tieren fehlt." Und da steht noch ein leeres Terrarium. Warum leer? Karolus klärt auf: „Das wird das nächste Projekt", sagt sie, lächelt und ist schon gespannt, was sich die Tochter wohl ausdenken wird. *Matthias Haug*

„Eine ordentliche Pflege muss gewährleistet sein"

Fotos: Karin Rebstock

Die griechische Schildkröte Ouzo hält gerade Winterschlaf

Der ŠKODA CITIGO FUN.

Auf so viel Style hat die Stadt gewartet. Mit dem ŠKODA CITIGO FUN erobern Sie die Straßenschluchten. Extra Style, extra Ausstattung und extra Fun gibt's hier serienmäßig. Vom markanten Kühlergrill mit verchromter Einfassung bis zu den ausdrucksstarken Rückleuchten bietet er jede Menge Platz für zusätzliche Highlights. Zum Beispiel Klimaanlage, 16"-Leichtmetallfelgen und jede Menge Multimedia- und Infotainment-Details. Jetzt besonders günstig finanzieren. ŠKODA. Simply Clever.

FINANZIERUNGSBEISPIEL[1]:

ŠKODA CITIGO 1,0 l 44 kW (60 PS)

Hauspreis (inkl. Überführung und Zulassung)	11.490,00 €	Vertragslaufzeit	48 Monate
Anzahlung	2.000,00 €	Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Nettodarlehensbetrag	9.490,00 €	Schlussrate	5.827,03 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.	1,97 %	Gesamtbetrag	10.099,03 €
Effektiver Jahreszins	1,99 %	**48 AutoCredit-Raten à**	**89,00 €**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,5; außerorts: 3,8; kombiniert: 4,4; CO_2-Emission, kombiniert: 101 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

[1] Ein Angebot der ŠKODA Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt.

Autohaus Weeber GmbH
Merklinger Straße 14, 71263 Weil der Stadt
Tel.: 07033 522-138, Fax: 07033 522-177
info-skoda-wds@autohaus-weeber.de

Autohaus Weeber GmbH
Ferdinand-von-Steinbeis-Straße 2, 75365 Calw
Tel.: 07051 7970-0, Fax: 07033 7979-154
info-skoda-calw@autohaus-weeber.de

Autohaus Weeber GmbH & Co. KG
Hertrichstraße 25, 71229 Leonberg
Tel.: 07152 9765-300, Fax: 07152 9765-399
info-skoda-leo@autohaus-weeber.de
www.autohaus-weeber.de

Autohaus Weeber GmbH – Service-Betrieb
Raistinger Straße 43, 71083 Herrenberg
Tel.: 07032 2790-0, Fax: 07032 2790-70
info-skoda-hbg@autohaus-weeber.de

Weeber
WIR BEGEISTERN MENSCHEN.

Vom Hörsaal in den Ziegenstall

Katja Widmaier hat die Burenziegenzucht ihres Vaters übernommen

Katja Widmaier war das letzte Mal länger im Urlaub als sie vier Jahre alt war. „Zwei Wochen am Stück in den Urlaub gehen ist für mich einfach nicht möglich. Aber im Sommer gehe ich gern auf Festivals. Für die kurze Zeit kann dann meine Mama meine Aufgaben übernehmen", sagt die 24-jährige Studentin.

Katja Widmaier hat eine Burenziegenzucht. Die extrem robusten Fleischziegen stammen aus Namibia und werden nicht nur wegen des Fleisches, sondern auch für die Landschaftspflege gehalten und gezüchtet. 20-25 von diesen Ziegen stehen im Stall bei Leonberg und müssen morgens und abends betreut werden. Vom Stall in den Hörsaal und wieder zurück – und auch am Wochenende klingelt der Wecker, das ist Widmaiers Alltag: „Ich hatte wahrscheinlich schon immer mehr Verantwortung als Gleichaltrige, aber so bin ich eben aufgewachsen", sagt die junge Unternehmerin. Die Burenziegenzucht hat Katja Widmaier im Jahr 2015 von ihrem Vater übernommen. Zwischendurch hatte dieser über 100 Ziegen und exportierte sogar bis nach Griechenland und La Réunion. Als er unerwartet starb übernahm die junge Studentin die Zucht. Bereut hat sie diese Entscheidung nie: „Ich hatte keine andere Wahl, aber es macht mir auch Spaß. Für mich gehörte die Zucht schon immer zu meinem Leben dazu, ich habe meinen ersten Schnuller gegen eine Ziege getauscht". Neben den Ziegen hat Widmaier aber noch eine zweite tierische Leidenschaft: Pferde. 2016 hat sie sich einen langersehnten Traum erfüllt und angefangen auf Turniere zu gehen – 10 waren es an der Zahl. Und auch ihr größter Wunsch dreht sich um ihre Tiere: „Würde ich im Lotto gewinnen, dann würde ich nach einer großen Reitanlage schauen, wo genug Platz für die Pferde und die Ziegen ist." Bei so viel Tierliebe ist es nicht verwunderlich, dass die Ziegen Katja Widmaier als Bezugsperson ansehen: „Die Ziegen erkennen mich und laufen mir entgegen, nicht nur weil ich sie füttere". Genauso wie der tägliche Besuch im Stall gehört es für sie aber auch dazu, dass die Ziegen auf der Schlachtbank landen. „Schlachten und Fleisch essen ist einfach natürlich." Mit mangelnder Tierliebe hat das nichts zu tun. Die Ziegen haben es bei ihr gut, aber heilig sind ihr die Tiere nicht. „Menschen, die Katzen und Hunde als Haustiere halten, sehen sie als Luxusgegenstand, für mich sind und bleiben die Tiere Nutztiere. Wir ziehen sie auf, um sie dann zu schlachten, das ist der natürliche Prozess." Dass Menschen kein Fleisch aus moralischen Gründen essen, versteht und akzeptiert sie natürlich trotzdem. „Leben und leben lassen", ist ihr Motto. Ob sie selbst auch so verständnisvoll behandelt wird, wenn sie von ihrem außergewöhnlichen Nebenjob erzählt? „Viele wollen diskutieren, andere sind neugierig und wollen mal im Stall vorbeischauen. Kritik erfahre ich selten." Warum andere ihr Tun so außergewöhnlich finden, scheint für sie schwer nachvollziehbar. Denn für sie gehören die Ziegen zu ihrem Leben, sie sind Hobby, Nebenerwerb und – nicht zuletzt – Erinnerung an den Vater. *js*

„Ich habe meinen Schnuller gegen eine Ziege getauscht"

Fotos: Karin Rebstock

Katja Widmaier hat nach dem Tod ihres Vaters die Zucht übernommen

JOE'S CARWASH

Die perfekte Autowaschstraße

Die Waschstraße mit neuester Technik für hochwertige Fahrzeugwäschen.

März-Aktion
Unterboden-wäsche gratis
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

Hochwertige Fahrzeugaufbereitung

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von Profis innen und außen aufbereiten.

71277 Rutesheim | Schillerstraße 81 | Telefon 07152/33 78 409

www.joes-carwash.de

45 JAHRE

INTERSPORT KRAUSS RENNINGEN • 10 Jahre Benzstraße 7/1

Jubiläums-Verkauf

Donnerstag, 16.2., Freitag, 17.2. und Samstag 18.2.2017

3 Tage 20% Jubiläums-Rabatt auf unser gesamtes Sortiment

(ausgen. bereits reduzierte Ware und nicht mit anderen Aktionen kombinierbar)

LEONBERG FEIERT MIT!

INTERSPORT® KRAUSS

Renningen	Leonberg
Inh. Alexander Krauss	AKC Sport GmbH & Co.KG
Benzstrasse 7	Maybachstrasse 4
Tel. 0 71 59-92 05 93	Tel 0 71 52-9 08 50 18

Mit den Augen von Brenda leben

Der Führhund hat mir die Mobilität zurück gebracht

Wer Anja Schlisske im Krankenhaus Leonberg begegnet, trifft dabei automatisch auf Labrador Rhodesian Ridgeback-Mischling Brenda. Seit einer Virusinfektion 2004 ist ihre ohnehin geringe Sehkraft auf 2 Prozent gesunken und sie ist seitdem auf einen Blindenführhund angewiesen.

Bereits von Geburt an waren nur 15 Prozent Sehkraft bei Anja Schlisske gegeben. Sie war ein Frühchen und konnte trotz geringer Sehkraft den Alltag bewältigen. Bis der Virus 2004 zugeschlagen hatte. „Den trägt man in sich wie Windpocken oder Gürtelrose. Es ist derselbe Erreger", erklärt Anja Schlisske. Nach Erlangen der „blindentechnischen Grundqualifikation" war sie in der Lage, blind zu kochen, zu bügeln und andere alltägliche Dinge zu verrichten. Zudem machte sie sich fit, wieder am PC arbeiten zu können. Was sich in diesen wenigen Sätzen einfach anhört, war ein langer Prozess, geprägt von Geduld und Willenskraft. Aber auch Zweifeln. „Ich habe versucht, mit dem Langstock zu laufen. Ich habe ein gewisses Tempo drauf und musste so die eine oder andere schmerzliche Erfahrung machen." Also beantragte sie 2006 einen Blindenführhund. „Nachdem der Führhund da war, hatte er mir meine Mobilität zurückgebracht." Arbeiten, Reisen – alles war wieder möglich. Sogar ins Flugzeug dürfen Blindenführhunde mit rein. Gaio hieß ihr damaliger Labrador-Rüde. Fortan wurden die beiden ein unschlagbares Dreamteam. Bis zu jenem Tag im Mai letzten Jahres. Gaio starb – und Brenda trat an seine Stelle. „Das war ein Zwiespalt, weil ich Gaio noch nicht loslassen konnte. Wir waren ein eingespieltes Team. Das Besondere: Beide Hunde kannten sich und lagen einst zusammen in einem Körbchen", sagt Schlisske. Acht Monate sind zudem noch keine Zeit, aber jeder Tag mit Brenda klappt immer besser. „Sie hat die wahnsinnige Gabe, sehr schnell zu lernen und auch sichtlich Spaß daran", sagt sie. Was in der Natur der Hunde liegt, denn „jeder Hund will beschäftigt werden", weiß Anja Schlisske. „Sie ist wissbegierig und total stolz, wenn sie etwas erfolgreich gelernt hat." Labradore eignen sich hervorragend als Blindenhund, nachdem früher ausschließlich Schäferhunde den „Job" gemacht haben. Oder Golden Retriever und Labradudel. „Aus hygienischen Gründen will ich nur einen Glatthaar-Hund."Morgens um 5 Uhr beginnt der Tag für Anja Schlisske, wenngleich Brenda morgens lieber länger schlafen würde. Um 7 Uhr tritt sie ihren Dienst im Krankenhaus Leonberg an, holt die Post und verteilt diese. Wenn sie Post für den OP vorbei bringt, gilt auch für Brenda: Draußen bleiben! „Sie hat mittlerweile gelernt: Das Fraule kommt kurz danach wieder", sagt Schlisske lächelnd. Grundsätzlich sind Hunde im Krankenhaus untersagt, schon alleine wegen des Kontaktes mit infektiösen Patienten. Wenn Brenda nicht rein darf, nimmt Anja Schlisske den Langstock. Unten in Schlisskes Büro hingegen kann sich Brenda ausbreiten und gegebenenfalls Schlaf nachholen. Nach ihrem Rundgang kümmert sich Anja Schlisske um die Notarztprotokolle. „Dann werden Sachen aufgearbeitet, Telefonate geführt."

„Es ist nicht einfach, auf Knopfdruck lustig zu sein"

Seit kurzem hat sie bei Klaus Temme eine Arbeitsassistenz. „Das ermöglicht mir, im Beruf zu bleiben. Die Chemie zwischen uns hat sofort gestimmt." Auswärtstermine und Besprechungen sind so kein Problem. Die wichtigsten Kommandos wie „such Müll" (Mülleimer), „such Zebra" (Zebrastreifen), „such Ampel" oder „such Schalter" (Kasse, Bank, Pforte) hat Brenda bereits alle drauf. In Leonberg vermisst Anja Schlisske Ampeln mit Warnton. „Nur mit dem Verkehrsfluss im Ohr – das ist oft irreführend. Solche Ampeln mit Warnton wären sinnvoll." Überhaupt an Knotenpunkten wie vor dem Leo Center. Auch bei Baumaßnahmen im Klinikverbund vertraut man auf die Expertise von Anja Schlisske. Pressesprecher Ingo Matheus: „Sie gibt wertvollen Input dazu – zusätzlich zu ihren normalen Aufgaben." Manche Architekturen seien zwar schön anzusehen, aber nicht praktisch für beeinträchtigte Personen. Und da meint Matheus nicht nur Blinde, sondern körperlich schwächere Menschen oder altersbedingt schlecht sehende. Anja Schlisske gibt dem Krankenhaus-Betrieb zudem eine herzerwärmende Note. Als eine Patientin wochenlang auf ihren Hund verzichten musste, durfte Brenda auch schon mal zu ihr rein. „So lange es kein Isolierzimmer ist", betont Schlisske. Anja Schlisske und Brenda – sicher bald ein neues Dreamteam! *M. Haug*

Foto: Karin Rebstock

irmgard koch

perfektes handwerk

Malermeisterin

individuelle beratung
kreative leistung
innen- und außenrenovierung

Truchsessenstraße 21
71229 Leonberg (Höfingen)
Telefon 07152 332560
Telefax 07152 332564
Mobil 0170 3804832
info@koch-hoefingen.de
www.koch-hoefingen.de

KLINGEL
Omnibusverkehr & Reisen

Klingel GmbH
Industriestraße 28
71263 Weil der Stadt

Reiseträume 2017

16.03.-19.03.	Blumenriviera - die Sonnenseite Italiens	ab 298,- €
13.04.-17.04.	Ostern am Lago Maggiore	ab 564,- €
20.04.-23.04.	Blumenkorso & Tulpenblüte Holland	ab 595,- €
22.04.-23.04.	Frühling an der Bergstraße	ab 228,- €
12.05.-16.05.	Toskana & Insel Elba	ab 449,- €
13.05.-15.05.	Muttertag im "Goldenen Landl"	ab 339,- €
18.05.-21.05.	Hollands Kulturstädte	ab 565,- €
25.05.-28.05.	Oberpfälzer Wald	ab 439,- €
25.05.-28.05.	Belgien - Brüssel & die Perlen Flanderns	ab 359,- €
26.05.-28.05.	Bernina-Express (kein EZ-Zuschlag)	388,- €
28.05.-04.06.	Masuren - "Land der tausend Seen"	ab 878,- €
05.06.-10.06.	Polnische Ostseeküste	ab 467,- €

• Taxiservice bei allen Reisen inklusive!
• Gruppenermäßigung ab 4 Personen, bis zu 10%
• 3% Frühbucherrabatt bis 28.02.2017!

KurReisen 2017
Wöchentlicher Buspendel ins Bayerische und Böhmische Bäderdreieck, nach Bad Brambach, Sibyllenbad & Weißenstadt sowie zweiwöchentlicher Buspendel nach Waren (Müritz) und an die polnische Ostseeküste.
FlussReisen 2017
Donau-, Rhône- und Seine-Kreuzfahrten inkl. An- und Abreise im modernen Fernreisebus.
Alle Termine mit Durchführungsgarantie!

Fordern Sie unsere Reiseprogramme gleich kostenlos an:
BusReisen • KurReisen • FlussReisen

Beratung & Buchung: 07033 - 53 94 60 oder www.klingel-reisen.de

Schule –
und was kommt dann ???

ERLERNEN SIE BEI UNS DEN BERUF IHRER ZUKUNFT.

Altenpfleger/in
Altenpflegehelfer/in

Podologin / Podologe
Alltagsbetreuer/in

Ausbildungen in Vollzeit oder Teilzeit möglich.
Melden Sie sich, wir beraten Sie gerne.

bfw Unternehmen für Bildung
Berufsfortbildungswerk (bfw)
Kleemannstraße 8
70372 Stuttgart

max
Telefon 0711. 55 388-30
Pflege.stuttgart@bfw.de
www.maxq.net

... ein familienbetrieb!

DER WEG IST DAS ZIEL!

MAIER hat E-Bikes aller führenden Marken. Beste Beratung und Service sind auch nach dem Kauf selbstverständlich. Gerne sprechen wir mit Ihnen über günstige Finanzierungsmöglichkeiten. Wir wollen, dass Sie Ihre Freizeit sorglos genießen können!

GRÖSSTER E-BIKE-ANBIETER IM STROHGÄU

Service und Reparatur sämtlicher Fahrradmarken!

Zweiräder
E-Bikes
Meisterwerkstatt

zweiradhaus maier
shop & meisterservice

Beim Brückentor 5 · 70839 Gerlingen
Tel. (0 71 56) 2 77 92 · Fax (0 71 56) 43 46 34
Internet: www.zweiradhaus-maier.com

Fotos: Karin Rebstock

Professionelle Hilfe für Vierbeiner

Carolin Weinbrenner betreibt eine tierphysiologische Praxis in Merklingen

Für uns Menschen ist es ganz selbstverständlich, dass wir zur Physiotherapie gehen, wenn wir uns am Bewegungsapparat verletzen. Doch haben Sie sich schon mal überlegt, wie das bei Tieren funktioniert? Auch unsere treuen Begleiter verletzen sich und brauchen professionelle Hilfe. Carolin Weinbrenner hat sich genau das zur Aufgabe gemacht.

Wer die Praxis von Carolin Weinbrenner betritt, ist erst einmal positiv überrascht. Nichts erinnert hier an eine Praxis. Ein heller, freundlicher Eingang lädt sofort zum Wohlfühlen ein. Die Wände werden geziert von Dankesgrüße, in denen sich die Menschen für die Hilfe von Carolin bedanken. „Ich freue mich, dass ich schon so vielen Tieren helfen konnte! Genau das war es, was mich zur Tierphysiotherapie gebracht hat. Ich wollte den Tieren helfen, dass sie sich wieder ohne Schmerzen bewegen und das Leben genießen können!“, erzählt die Weil der Städterin stolz. Sie selbst kam durch das Reiten zur Tierphysiotherapie. „Ich reite bereits seit über zwanzig Jahren und jeder, der mit Pferden zu tun hat, weiß, wie schwer es ist, auf einem Pferd zu reiten, welches nicht komplett belastbar und fit ist. Ich wollte die komplexen Zusammenhänge des Bewegungsablaufes der Tiere wissen, sie verstehen und den Tieren dann helfen.“ Carolin Weinbrenner absolvierte eine insgesamt viereinhalb Jahre dauernde Ausbildung, in der sie nicht nur die Tierphysiotherapie, sondern auch die Akupunktur und die Osteopathie erlernte. „Meine Arbeit ist erst dann richtig wirkungsvoll, wenn ich all diese Elemente miteinander verknüpfe. Einzeln helfen sie natürlich auch, aber um zu einem guten Ergebnis zu kommen, muss man alle miteinander verbinden,“ so Weinbrenner. Erst, als sie all diese Elemente beherrschte, eröffnete sie ihre Praxis in Merklingen, wobei sie Pferde nicht in ihrer Praxis behandelt, sondern zu ihnen in die Stallungen fährt. Weinbrenner hat sich auf Pferde und Hunde spezialisiert, da bei diesen Tieren die häufigsten Probleme am Bewegungsapparat auftreten. „Es kommt aber auch schon mal vor, dass eine Katze bei mir in der Praxis vorbeischaut!“ erklärt Weinbrenner. Auch war ihr bisher emotionalster Fall eine Katze. „Sie war noch relativ jung.“ erinnert sich Weinbrenner. „Die Tierärzte konnten nichts finden. Dennoch war sie schlapp, lag nur herum und wollte keinerlei Aktivitäten mehr nachgehen. Ich behandelte sie und von Termin zu Termin wurde sie immer fitter. Letztendlich zeigte sich, dass sie Probleme mit der Wirbelsäule und eingeklemmte Nerven hatte. Inzwischen springt sie wieder quietschfidel durch die Gegend. So etwas macht mich schon stolz, wenn ich sehe, wie meine Arbeit Tieren hilft, die eigentlich keine Chance mehr hatten.“ Weinbrenner warnt jedoch davor, mit den Tieren nicht zum Tierarzt zu gehen. Denn sie arbeitet eng mit den Tierärzten zusammen und kann den Tieren meist besser helfen, wenn sie vom genaue Diagnosen erhält. Oftmals verschreiben die Tierärzte den Tieren sogar Physiotherapie. Gerade nach einer OP an Bändern, der Wirbelsäule oder dem Knie brauchen die Tiere eine gewisse Zeit, bis sie wieder richtig fit sind. „Eigentlich läuft das genau wie bei uns Menschen ab. Der einzige gravierende Unterschied ist, dass die Menschen dem Therapeuten sagen können, wo und wann es ihnen weh tut. Die Tiere können das allerdings nicht, weshalb es etwas schwieriger ist, herauszufinden, was dem Tier fehlt und wo es ihm weh tut. Neue Patienten sind immer willkommen in Carolin Weinbrenners Praxis, da sie den Tieren gerne hilft. Denn auch unsere Tiere haben ein Recht auf ein gesundes und schmerzfreies Leben.

„Ich freue mich, dass ich schon so vielen Tieren helfen konnte“

Stefanie Schindele

Weitere Infos unter:
www.reaktiv-tierphysio.de

Carolin Weinbrenner ist gelernte Tierphysiotherapeutin

hagebau bolay 60 JAHRE KOMPETENZ

SEIT NUNMEHR 60 JAHREN

ALLES FÜR DEN HEIMWERKER, PFLANZENLIEBHABER UND PROFIHANDWERKER. UND DAS GANZ IN IHRER NÄHE.

Liebe Kundinnen und Kunden,
liebe Heim- und Handwerker,

seit nunmehr 60 Jahren sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner für Bauen, Heimwerken und alles rund um Garten & Freizeit. Aus einem kleinen Transportunternehmen haben wir uns zu einem modernen Handels- und Dienstleistungsunternehmen entwickelt. Wir bieten Ihnen einen Einkauf in einem unserer Standorte in Rutesheim, Ditzingen oder Oberndorf, aber auch über Katalogbestellung oder direkt im Internet.
Wenn Sie Ihr Eigenheim renovieren, modernisieren oder neu bauen ist unser Unternehmen mit seinen kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stets Ihr verlässlicher Partner. Doch nach wie vor ist die Zufriedenheit unserer Kunden im Mittelpunkt unseres Handelns. Der stationäre Handel wird in Zukunft prädestiniert sein für die zwischenmenschliche Kommunikation. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass man nicht nur mit seinen digitalen Geräten vernetzt ist, sondern auch mit den Menschen. Bei uns treffen sich Kunden und Mitarbeiter, tauschen sich aus, holen sich Ratschläge und Ideen für Ihr Zuhause.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen sicheren und abwechslungsreichen Arbeits- und Ausbildungsplatz zu bieten, ist für uns ebenfalls eine wichtige Aufgabe und Tradition seit über 60 Jahren. Deren Sachverstand und unsere langjährige Erfahrung sollen Ihr kompetenter, verantwortungsbewusster und flexibler Begleiter bleiben. So wollen wir auch in Zukunft die Basis dafür schaffen, dass Ihre „gebauten" Träume reibungslos und erfolgreich wachsen können und Ihr Heim und Garten eine schöne und behagliche Gestalt annimmt.

Christina Almert

Frieder Bolay

1957 >> Gründung durch Werner und Elfriede Bolay

SEIT 1957 ERFOLGREICHES FAMILIENUNTERNEHMEN

Die Firmengründer Werner und Elfriede Bolay

Zweite und dritte Generation der Familien Bolay und Almert im Unternehmen

1957:
Elfriede und Werner Bolay gründen das Transportunternehmen Bolay in Rutesheim. Mit einem Lastwagen erfolgt zunächst der Transport vor allem von Kies, Schotter, Zement und Kohlen. Später kommt der Handel mit Baustoffen hinzu. Der Firmensitz befindet sich in der Kirchstraße.

1963:
Die Firma „Bolay Transporte-Baustoffe“ siedelt von dem zu klein gewordenen Standort in der Ortsmitte an den Ortsrand, dem heutigen Standort des Baumarktes im Gewerbegebiet „Schertlenswald“.

1974:
Am neuen Standort werden eine Lagerhalle und das Bürogebäude erbaut.

1987:
Der Neubau des hagebaumarktes an der Dieselstraße wird mit 1500 qm Verkaufsfläche eingeweiht. Die Kinder der Gründer Christina Almert und Frieder Bolay treten in die Geschäftsleitung ein.

1989:
Ein Mietpark für Hand- und Heimwerker ergänzt das Angebot.

1991:
Das neue Gebäude für den Baustoffhandel entsteht.

1994:
Das hagebaucentrum bolay eröffnet einen weiteren Baumarkt in Oberndorf am Neckar.

2002:
Erweiterung des Baumarktes in Rutesheim durch ein großes, modernes Gartencenter. Dadurch erhöht sich die Verkaufsfläche auf insgesamt 7500 qm.

2008:
Der Baustoffhandel erhält in der Schillerstraße ein großzügiges und zukunftsweisendes Zuhause mit Lagerhalle und angegliederten Verkaufsräumen sowie Büros für die Geschäftsleitung.

2016:
Der hagebaumarkt Bolay eröffnet in Ditzingen den modernen Baumarkt mit Floraland. Auf rund 10.000 qm wird die bewährte Bolay-Produktpalette durch Tiernahrung und –zubehör für Vögel, Hund, Katze, Nager und Fische erweitert. Die Eröffnung markiert die Übernahme von Verantwortung durch die dritte Generation: Maximilian Almert übernimmt zusammen mit Steffen Hagdorn die Marktleitung.

2017:
Seit nunmehr 60 Jahren sind drei Generationen der Unternehmerfamilie Bolay – inzwischen auch mit Maximilian und Lisa-Marie Almert, Yannik und Rosanna Bolay – sehr erfolgreich in einem inzwischen großen Familienunternehmen erfolgreich am Markt tätig.

UNTERNEHMERISCHER ERFOLG SEIT 60 JAHREN... UND IN DER ZUKUNFT

Marktanalyse, ständige Innovationen, unternehmerisches Geschick und motivierte Mitarbeiter

Die seit der Firmengründung durch Elfriede und Werner Bolay erfolgten Neuerungen betreffen nicht nur die ständigen Vergrößerungen der Verkaufsflächen und der Aufnahme weiterer Segmente wie Fenster, Türen und Tore sondern gingen einher mit der Vergrößerung der Mitarbeiterzahl, den gestiegenen Anforderungen der Kunden an die Warenpräsentation und den Service, die Einbindung von Dienstleistungen und die Erweiterung der Vertriebswege über den stationären Handel hinaus.
Der nach neuesten Erkenntnissen gebaute Markt in Ditzingen markiert den Einstieg in die Herausforderung „Zukunft Handel 4.0“ für den „Konsumenten 4.0“ mit seinen veränderten Bedürfnissen. Schon realisiert wurde die Erweiterung des Angebotes auf den Bereich Haustiere mit Tiernahrung und –zubehör. „Das wird gut angenommen“, berichtet hagebau bolay Geschäftsführerin Christina Almert. Die modulare Konzeption mit Zoozubehör, Holz im Garten, Gartenmöbeln/Freizeit, Kreativ und Pflanzen vereint eigentlich sechs spezialisierte Fachmärkte unter einem Dach. Einkaufen soll durch zeitgemäßes Store-Design zum Erlebnis werden. Dazu tragen Sortiment, Einrichtung, Struktur des Marktes und kundenfreundliche

Seit 30 Jahren: Der hagebaumarkt an der Dieselstraße in Rutesheim

1994 >> Eröffnung des hagebaumarktes in Oberndorf am Neckar

Moderne Einkaufserlebnisse

Tradition auch bei den Mitarbeitern – seit 30 Jahren im Betrieb

Öffnungszeiten ebenso bei wie freundlich, kompetente Mitarbeiter. Multi-Channel-Technik hilft überall dort, wo Kunden kurze Verweilzeiten haben, dass sie über Bildschirme wertvolle Produkttipps, Hinweise auf Werbeangebote und Veranstaltungen im Hause erhalten.

Auf die traditionelle Handelsbranche, zu der auch die Baumärkte zählen kommen durch den Wandel als Folge der Digitalisierung neue Herausforderungen zu. Das rasante Wachstum des Online-Handels zwingt auch alteingesessene Baumärkte, traditionelle Marketingkonzepte auf den Prüfstand zu stellen. Das weiß auch Christina Almert: „Es kommt die Vernetzung von allem. Multi- oder Omni-Channel sind Themen, mit denen auch wir uns als noch überwiegend stationäres Handelsunternehmen beschäftigen müssen. Der Kunde ist besser vorinformiert. Schon zuhause klärt er digital ab, was in welchem Geschäft vorrätig ist. Mit dem Handy in der Hand scannt er zukünftig für Detailinformationen den QR-Code der Ware. Und die Bezahlung? Auch die Bezahlsysteme mit dem Handy werden sich weiterentwickeln."

Die hagebaumärkte sind schon jetzt bestrebt durch eine intelligente, kundenfreundliche Kombination des stationären Verkaufs mit Onlineangeboten zeitgemäße Verkaufswege anzubieten. Schließlich machen Smartphones und Tablets auch Baumarktkunden immer unabhängiger von Ladenöffnungszeiten. Die Lieferung nach Hause oder zum Selbstabholen in den Baumarkt ist ein Servicebaustein, der gerne angenommen wird.
Auch die Mitarbeiter müssen sich zumindest in einzelnen Segmenten auf neue Herausforderungen einstellen. Christina Almert denkt dabei an „smart-home", also die Steuerung von häuslichen Funktionen über Apps. Mitarbeiterschulungen gegliedert nach Persönlichkeits- und Produktschulungen gehörten schon immer zum Portfolio der bolay-Mitarbeiter. Diese Weiterbildung wird in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen.
Bei aller Erneuerung als Folge der Digitalisierung will das Unternehmen bolay aber auch in Zukunft mit seinen Menschen punkten. „Wir sind aber auch mit den Menschen vernetzt", sagte Almert bei der Eröffnung in Ditzingen. „Menschliche Mitarbeiter beraten, geben Tipps. Hier finden Kunden persönliche Ansprache. Menschen kommen gerne in einer Wohlfühlatmosphäre zusammen.
Und das nunmehr seit 60 Jahren. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Begegnungen mit Ihnen. Und heißen Sie an allen unseren Standorten willkommen."

Seit 14. März 2016 gibt es auch in Ditzingen einen hagebaumarkt mit Floraland

Weitere Informationen zum Unternehmen und unseren Standorten finden Sie auch im Internet unter: www.hagebau-bolay.de

„Ich bin mit Hunden aufgewachsen“

Monika Schmid hat drei Hunde aus spanischen Tierheimen aufgenommen

Drei Hunde hat Monika Schmid derzeit und alle haben eine besondere Geschichte. „Lena“, „Charlie“ und „Theo“ heißen die Vierbeiner. Alle drei hat die Höfingerin aus dem Tierheim aufgenommen – und auf keinen davon möchte sie mehr verzichten.

Bei der Charakterisierung ihrer Hunde wird deutlich, dass sie für Monika Schmid, die gemeinsam mit ihrem Bruder Klaus ein mittelständisches Unternehmen führt, viel mehr sind als nur Haustiere. „Lena ist ein absoluter Traum, ein unglaublich lieber Hund“, beschreibt sie beispielsweise ihren schwarzen Schnauzer-Dackel-Mischling, den sie vor bald sieben Jahren über den Tierschutzverein „Hunde ohne Lobby“ aus einem spanischen Tierheim bei sich aufgenommen hat. Mit Lena verbindet Monika Schmid eine ganz innige Beziehung. Riss sich doch die Hündin 2014 die Bänder im Knie und musste dreimal operiert werden. Weil Lena eine zeitlang kaum mehr selbst laufen konnte, schaffte ihr Frauchen erst einen Kinderwagen und dann einen speziellen Hunde-Buggy an, mit dem sie das Tier beim Gassi gehen bis zum Feldrand schob. Doch obwohl Monika Schmid diese Situation sehr mitnahm und sie überdies ihre mittlerweile verstorbenen Eltern zu pflegen hatte, tröstete nicht etwa sie den Hund, sondern Lena bot seinem Frauchen viel Trost nach familiären Schicksalsschlägen. Als nächster kam „Charlie“ zur Höfinger Hundefamilie Schmid. Und auch der braune Podenco-Mischling erwies sich als Glücksgriff. „Mein Kuschel-Charlie“, strahlt Monika Schmid, „er ist als Jagdhund sehr menschenbezogen und verschmust.“ Ihn holte sie direkt aus Spanien, wo Hunde in der Regel nach drei Wochen im Tierheim eingeschläfert werden. Charlie erwies sich vor allem für die kränkelnde Lena, die wieder so richtig auflebte, als echter ‚Jungbrunnen‘. Das Trio komplettierte der Bodeguero „Theo“, eine Art spanischer Jack Russell Terrier. Ihn nahm Monika Schmid zuerst in Pflege und hat ihn dann an Weihnachten vergangenen Jahres ganz adoptiert. Als Wachhund ist Theo immer im Dienst und passt auch auf seine Artgenossen auf. Mit dem ‚Hundevirus‘ infiziert wurde Monika Schmid schon in frühester Kindheit. Ihr Vater Hans war Gründungsmitglied des Höfinger Hundesportvereins und bereits ihr Großvater hatte Schäferhunde und Collies, die auch er aus zweiter Hand oder dem Tierheim übernahm. „Ich bin mit Hunden aufgewachsen“, unterstreicht die Geschäftsfrau. Als der Opa starb, erbte sie Dackel „Flori‘. Von 1996 bis 2009 bereicherte Terriermischling „Molly“ das Familienleben. Sogar ihre Mutter, die eigentlich mit Hunden eher weniger am Hut hatte, bestand darauf, sich im Urlaub um sie zu kümmern. Einmal am Tag geht Monika Schmid mit allen drei Hunden gemeinsam vor die Tür. Sonst nur mit Charlie und Theo, die einfach viel mehr Auslauf brauchen, als die schon ältere Hundedame Lena, der auch ein kürzerer Spaziergang reicht. Sonst toben sie gerne im eigenen Garten herum, wo ihre Besitzerin mit ihnen auch Suchspiele und Kopfarbeit macht. Eine Herausforderung, die den Tieren sichtlich Freude bereitet. Zum festen Programm gehören natürlich ebenso reichlich Streicheleinheiten. Und wenn es Nacht wird bei Familie Schmid, dann kuschelt sich Lena zu Frauchen, Charlie schläft am Kopfende des Bettes und Theo hält Wache. „Ich will keinen missen“, bekräftigt Monika Schmid, die sich ein Leben ohne ihre tierischen Begleiter gar nicht vorstellen kann. *Holger Schmidt*

„Mein Kuschel-Charlie ist besonders verschmust“

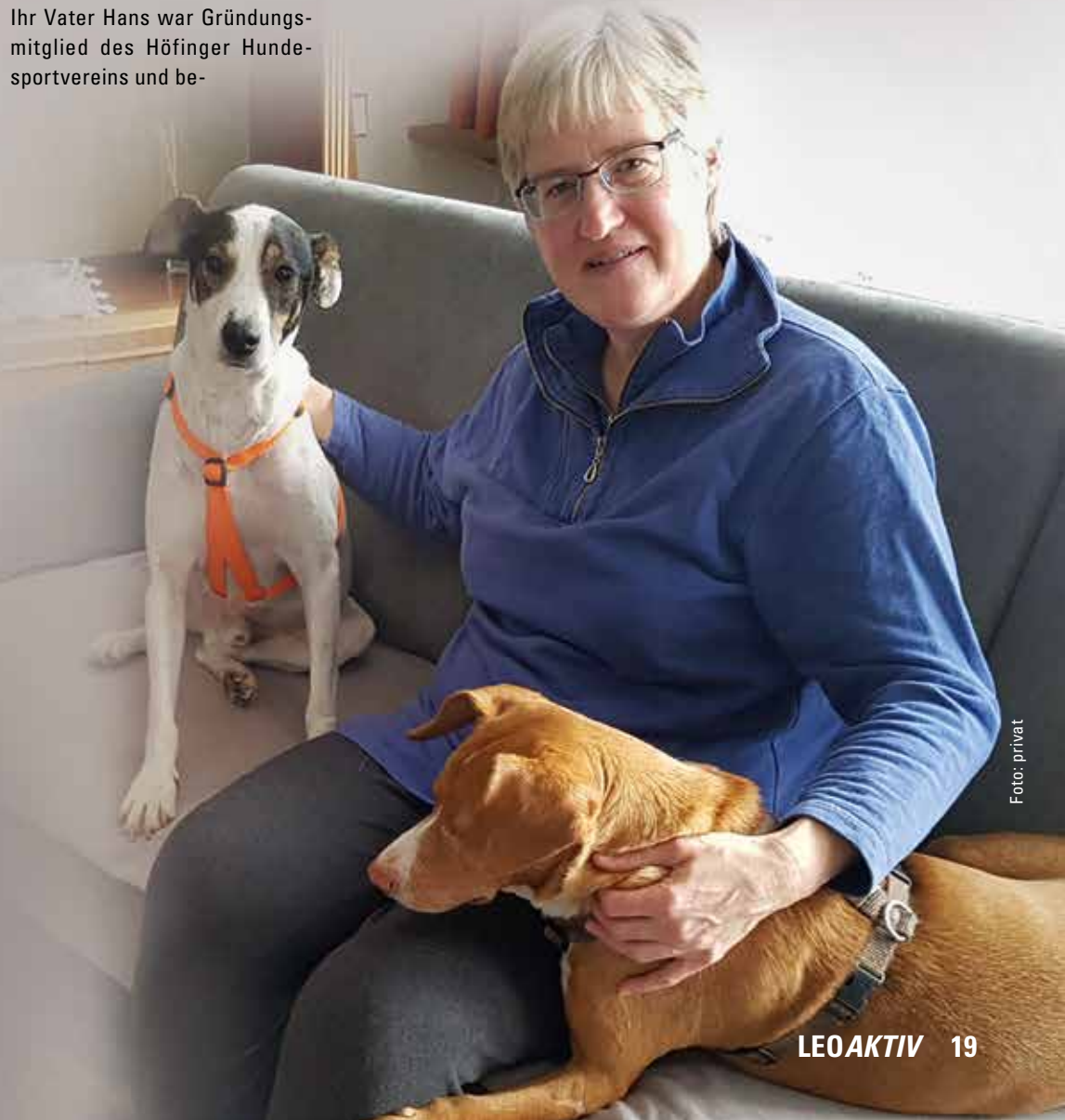


Foto: privat

Theo und Charlie sorgen für einen lebhaften und liebevollen Ausgleich der Unternehmerin

„Eintönige Trainings langweilen Pferde“

Im Stall Benzenbühl werden Pferde für Turniere ausgebildet

Der Pferdewirtschaftsmeister Jörg Widmaier ist Betriebsleiter und Reitlehrer im Leonberger Stall Benzenbühl. Gemeinsam mit Bereiter Tim Wagner ist der zweifache Vater für die Ausbildungsarbeit und die Vorstellung der Pferde bei Turnieren verantwortlich. Widmaier ist als erfolgreicher Springreiter Inhaber des „Goldenen Reitabzeichens“ (10 Siege in Prüfungen der Schweren Klasse) und startete 2016 beim BW-Bank Championat in der Schleyerhalle. Als Trainer betreut er derzeit den Regionalkader-Junior Ferdinand Talmon und Falk Westrich, Angehöriger des A-Kaders Vielseitigkeit.

Der Stall Benzenbühl von Günther Widmaier ist in erster Linie ein Ausbildungsstall für Sportpferde. „Bei uns stehen nur wenige Freizeitpferde. Manchmal sind Pferde für kurze Zeit zur Korrektur hier. Die überwiegende Zahl der Pferde kommt vom Züchter oder Aufzüchter meist im Alter von vier Jahren zu uns. In der Regel sind sie mit Longe und aufgelegtem Sattel vertraut und bereits in einer Halle angeritten worden. Unser Stall wird für viele Pferde dann zur zweiten Heimat. Wir müssen ihnen dann alles beibringen, was ein zukünftiges Turnierpferd können muss“, erzählt Jörg Widmaier. Die tägliche Arbeit teilt sich Jörg Widmaier mit Bereiter Tim Wagner und einer Auszubildenden. Für die Pferde bedeutet arbeiten, dass sie je nach körperlicher Fitness zunächst einmal pro Tag geritten werden. Abhängig von der Wetterlage werden sie dann nochmals laufen gelassen, kommen auf die Koppel oder auf das Laufband. Im fortgeschrittenen Lernprozess lernen sie dann auch die Umgebung mit all den vielen unbekannten Reizen bei einem Ausritt kennen. Den Ausbildungsablauf präzisiert Widmaier so: „Wir müssen die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Pferdes genau beobachten, erkennen, ob Kraft und Kondition für die nächsten Ausbildungsschritte reichen. Das hängt auch vom Alter ab, von der Motivation zur Mitarbeit, der Ausgeglichenheit und dem Vertrauen in den Ausbilder. Nur wenn wir das Vertrauen gewinnen, erreichen wir Fortschritte. Wenn ein Pferd seinem Reiter nicht vertraut, geht gar nichts“. „Das Training darf nicht eintönig sein sonst hat es irgendwann keine Lust mehr und das Pferd muss sich wohlfühlen. Regelmäßige Fell- und Hufpflege sind selbstverständlich und nach der Arbeit kommen sie in die Waschbox, dann unters Solarium“, ergänzt Wagner das Wellnessprogramm nach getaner Arbeit. Ruhe und Geduld müssen alle mitbringen, die Pferde als Sportpartner oder als Auszubildende haben. „Es sind sensible Lebewesen. Fortschritte sind oft nicht entsprechend dem Aufwand sofort erkennbar. Oft geht mehrere Monate für den Außenstehenden scheinbar nichts und dann macht es „Buff“ und der nächste große Schritt ist plötzlich sichtbar“, verdeutlicht Jörg Widmaier. Haben die Jungpferde einen turnierfähigen Ausbildungsstand erreicht, werden sie in Basis- oder Aufbauprüfungen für junge Pferde vorgestellt. Schon allein der Transport im Lastwagen oder Pferdehänger ist für sie nervenbelastend. Und dann erst die ungewohnte Umgebung. Nur gut, dass sie das nicht zum ersten Mal machen. Verladen, ausladen und dann in einer anderen Umgebung arbeiten gehört nämlich auch zu den vielen Lerninhalten für zukünftige Sportpferde auf dem Benzenbühl. Die Turnierrichter entscheiden bei den Pferdeleistungsprüfungen mit ihren Noten darüber, ob das junge Pferd das gewünschte Ausbildungsziel bereits erreicht hat oder noch „nachsitzen“ muss. *kf*

„Die individuelle Entwicklung wird genau beobachtet“

Jörg Widmaier ist erfolgreicher Pferdetrainer und Turnierreiter

Foto: Karin Rebstock

Fotos: LEV Enzkreis

Faszinierender Artenreichtum

Thomas Köberle bringt das Heckengäu als natürlichen Lebensraum näher

Im Heckengäu sind viele seltene Tierarten von bunten Ackerwildkräutern abhängig. Es sind heute eher seltene Glücksmomente, wenn ein naturliebender Wanderer oder Spaziergänger bedrohte Tiere oder Pflanzen antrifft. Die intensive Nutzung der Landschaft ist zwar ein großes Problem dennoch gibt es im Heckengäu einiges zu entdecken.

Das Frühjahr bringt es ans Licht. Dank besonderer Schutzprogramme, viel Überzeugungsarbeit und jeder Menge Engagement kann sich wieder vermehrt eine bunte Blütenvielfalt auf Äckern entfalten. Wer aufmerksam ist, kann verschiedene Schmetterlinge und Wildbienen oder Feldvögel wie Rebhühner und Braunkehlchen beobachten. „Auch die vielen artenreichen Wiesen des Heckengäus, die sogenannten Flachlandmähwiesen, gehören zu den ökologisch wertvollsten Lebensräumen, die man in Europa finden kann“, sagt Thomas Köberle. Der 59-Jährige ist Geschäftsführer des Landschaftserhaltungsverbandes (LEV) im Enzkreis. Als Landschaftsökologe kennt er sich in seiner Heimat aus, engagiert er sich doch auch schon seit vielen Jahren im Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND). Ältere Generationen schwärmen über die Vielfalt der Felder und Wiesen ihrer Jugend. Die Intensive Landwirtschaft mit Düngung, Einsatz von Pflanzen-, Insekten- und Pilzvernichtungsmitteln entziehen Wildkräutern, Insekten, Vögeln und Kleinsäugern zunehmend die Lebensgrundlage. „In den vergangenen 20 Jahren sind rund 80 Prozent der Insektenbiomasse verloren gegangen“, sagt Köberle. Neben Bestäubungsproblemen für Pflanzen ergeben sich so drastische Auswirkungen auf die Nahrungskette der Wildtiere. „Das Thema wird völlig unterschätzt.“ Wenn Wiesen zu häufig gemäht werden, geht die Pflanzenvielfalt massiv zurück. So ernährt sich zum Beispiel die Raupe des Großen Feuerfalters, eines seltenen und europaweit besonders geschützten Schmetterlings, von verschiedenen Ampferarten. Für Landwirte ein Unkraut, das aus der Futterwiese „weggespritzt“ wird. Viele Insekten seien beispielsweise auf bestimmte Ackerwildkräuter spezialisiert. Fehlt die Pflanze, fehlt die daran angepasste Tierart. Als Schnittstelle zwischen Verwaltung und Landwirt sieht sich Köberle, der in Gesprächen auf die Wichtigkeit dieser Lebensräume hinweist. „Die Bauern sind sehr aufgeschlossen“, stellt er fest. Untersuchungen zeigten, dass der Enzkreis bei den Ackerwildkräutern eines der „Top-Gebiete“ in Baden-Württemberg sei. Die sogenannten Kalkscherbenäcker, die im Heckengäu überall zu finden sind, werden oft von Steinriegeln begrenzt. Die über Jahrhunderte aus Lesesteinen entstandenen Riegel sind heute mit Hecken bewachsen und bieten vielen heckenbrütenden Vogelarten ideale Bedingungen. Neuntöter, Garten-, Dorn- und Mönchsgrasmücken oder die Heckenbraunelle finden hier geeignete Lebensräume. Dennoch, „Wiesenbrüter gibt es fast keine mehr“, sagt er und verweist auf den Kiebitz, der heute eine Seltenheit darstellt. Auch die Heidelerche stehe kurz vor dem Aussterben. Ebenfalls typisch für das Heckengäu sind Streuobstwiesen, die einen ganz besonderen Lebensraum darstellen. Alte und tote Bäume seien besonders wertvoll. „Steinkäuze sind typische Streuobstwiesenbewohner“, erklärt Köberle. Sie nisten in Baumhöhlen und ernähren sich überwiegend von Insekten und den Mäusen. „Was vor der Haustüre liegt, wird zu wenig geschätzt“, meint Thomas Köberle. Äcker, auf denen etwas blüht, Grillenzirpen, Vogelgezwitscher und abwechslungsreiche Landschaftseindrücke biete das Heckengäu, schwärmt der Experte, der selbst am liebsten in Enzkreis seine Freizeit verbringt. „Denn hinter jeder Wegbiegung bietet sich etwas Neues.“ *hk*

„Was vor der Haustüre liegt, wird zu wenig geschätzt“

Thomas Köberle auf Tuchfühlung mit einem Steinkauz

Der neue Peugeot 2008

Der neue 2008 macht Eindruck. Er überzeugt mit modernen Assistenzsystemen wie dem Notbremssystem Active City Brake und dem Parkassistenten Park Assist mit aktivem Lenksystem, hochwertigem Interieur und einem noch selbstbewussteren, stilsicheren Auftritt im neuen SUV-Design der Marke Peugeot.

Ausstattungs Highlights:

- LED-Tagfahrlicht
- Bestwerte bei Verbrauch und CO^2 Emissionen
- Geschwindigkeitsregelanlage mit Geschwindigkeitsbegrenzer
- Außenspiegel elektrisch verstell- und beheizbar
- Bordcomputer

*Leasingangebot für Peugeot 2008 Access PureTech 82; Laufzeit 48 Monate; Fahrleistung pro Jahr 10.000 km; Anschaffungspreis inkl. aller Extras 14.900 EUR; Effektiver Jahreszins p.a. 1,31%

PEUGEOT 2008 Access 1.2 l PureTech 82: Kraftstoffverbrauch (kombiniert) 4,9 in l/100km; innerorts 6,0 l/100 km; ausserorts 4,3 l/100 km. CO^2-Emission (kombiniert) in g/km: 114 B. Optional Garantieverlängerung, Wartung u. Verschleis für 19,90 EUR monatlich.

Autohaus Wolf GmbH

Mollenbachstr. 39
71229 Leonberg

Tel. (0 71 52) 30 80 30
Fax (0 71 52) 30 80 38

info@autohaus-wolf-leo.de
www.autohaus-wolf-leo.de

CITROËN PEUGEOT
AUTOHAUS WOLF
Peugeot & Citroën Service-Partner

Neuwagen-Vermittlung
Gebrauchtwagenverkauf
Finanzierung · Leasing
Unfall-Instandsetzung
Reifendienst
Achsvermessung
Mietwagen
Fahrzeug-Tuning
GTÜ / Dekra-Stützpunkt

PEUGEOT Service hat Vorfahrt CITROËN

konfirmation 2017

wir ziehen ihre jungs an! ob mit super slimline anzug oder frechem sakko mit jeans & fliege. perfekt angepasst wird alles in unserer schneiderei

Wibbel
...zieht männer an

bekleidungshaus schmidt
71229 Leonberg/eltingen
telefon 07152/46766
www.wibbel.de

Schmid
STUKKATEUR MALER

Voll aufgedreht ...
und immer noch ungemütlich kalt?

Eine neue Isolierung wirkt Wunder und spart Geld.
Damit Sie sich Zuhause wieder wohl fühlen.
Für ein gesundes Raumklima und entspanntes Wohnen.
Lassen Sie sich von uns über die vielfältigen Möglichkeiten der Wärmedämmung beraten!

Ihre Ideenwerkstatt für hochwertiges Bauen.

Stukkateur Schmid GmbH
Röntgenstraße 33
71229 Leonberg- Höfingen
Service Telefon
07152/939490

Die nächste Ausgabe vom Freizeit Magazin LEO*AKTIV* erscheint am Samstag, den 18. März 2017.

Redaktionsschluss ist Mo., 06. März 2017.

Häcker
FLIESEN & NATURSTEINE
www.haecker-stein.de

SCHAUSONNTAG
Jeden 1. Sonntag im Monat
11.00 - 17.00 Uhr

Verschönern Sie Ihr Zuhause

Ideen und Inspirationen für Ihre Lebenräume. Besuchen Sie unsere Ausstellung und erleben Sie Innovation und Qualität unter einem Dach.

Wir beraten, planen und verlegen – gerne auch für Sie.

Öffnungszeiten
Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Leonberger Straße 74 · 71287 Weissach-Flacht · T 07044/9009-0

Im Theaterstück „Anderthalb Stunden zu spät“ wartet am Sa., 18. Febr. um 20 Uhr in der Ditzinger Stadthalle Pierre vergeblich auf seine Frau. Sie will nicht ausgehen sondern reden.

Für Kinder ab 4 Jahren ist das Theaterstück „Der Froschkönig“ am Di., 14. Febr. um 15 Uhr im Jugendhaus in Ditzingen gedacht. Das Puppenspiel folgt dem Märchen der Gebrüder Grimm.

Die älteste Newcomer-Band „Eure Jungs“ macht am Sa., 4. März, 20.30 Uhr Halt im „Gleis2“ in Renningen und präsentieren ihre stimmungsvollen und romantischen Songs.

Ein Wiedersehen mit den schönsten Liedern von Udo Jürgens aus „Ich war noch niemals in New York“ garantiert „Merci Chérie“ am Sa., 18.02. um 20 Uhr in der Stadthalle Leonberg.

Was ist los im Altkreis Leonberg?

Unsere Veranstaltungstipps: 12. Februar bis 17. März 2017

Ditzingen

- **Sonntag, 12. Februar, 14 Uhr Stadthalle Ditzingen**
Seniorenprunksitzung
- **Dienstag, 14. Februar, 15 Uhr Jugendhaus Ditzingen**
Kindertheater „Der Froschkönig“. Für Kinder ab 4 Jahren
- **Mittwoch, 15. Februar, 15 Uhr Stadtteilbibliothek Heimerdingen**
Kaffeeklatsch mit Büchern
- **Freitag, 17. Februar, 20 Uhr Altes Rathaus Schöckingen**
Pantomime „déjà-vu “
- **Sa., 18. Febr. bis Ende Mai Eröffnung 11 Uhr Restaurant Ratskeller Ditzingen**
Ausstellung „Zwischentöne“ von Wilfriede Fuoß
- **Samstag, 18. Februar, 14 Uhr Treffpunkt Waldheim Oberes Glemstal 1**
Museum unterwegs: Glems-Tour im Oberen Glemstal
- **Samstag, 18. Februar, 19.33 Uhr Turn- und Festhalle Heimerdingen**
34. Fasnetsitzung der „Obacha“
- **Samstag, 18. Februar, 20 Uhr Stadthalle Ditzingen**
Theater: „Anderthalb Stunden zu spät“
- **Sonntag, 19. Februar, 14 Uhr Turn- und Festhalle Heimerdingen**
Faschingsnachmittag mit Programm und Mitmach-Spielen. „Obacha“
- **Sonntag, 19. Februar, 17 Uhr Ev. Gemeindehaus Ditzingen**
„Come together! – Erwachsenen Ensembles treten auf!“ Singende klingende Eindrücke der Erwachsenen
- **Sonntag, 19. Februar, 17 Uhr Konstanzer Kirche Ditzingen**
Liederabend mit Jonanta Michalska und dem Organisten Andreas Grässle
- **Dienstag, 21. Februar, 19 Uhr Musikerheim Ditzingen**
Diavortrag zum Mitraten von Armin Dieter: Kennen Sie unser Ländle?
- **Donnerstag, 23. Februar, 19 Uhr Bürgersaal Ditzingen**
Lichtbildvortrag „Unterwasser-Welten“
- **Sonntag, 26. Febr. bis 2. April Ausstellungseröffnung 11 Uhr Galerie am Laien Ditzingen**
Helena Cizl von Wahrlich und Roswitha Zimmerle-Walentin: „Menschen in Raum und Zeit“
- **Montag, 27. Februar, 20 Uhr Stadthalle Ditzingen**
Rosenmontagsparty der Gesellschaft Titzo
- **Dienstag, 28. Februar, 14 Uhr Stadthalle Ditzingen**
Kinderfasching der Gesellschaft Titzo
- **Dienstag, 28. Februar, 14 Uhr Karl-Koch-Halle Hirschlanden**
Kinderfasching
- **Dienstag, 28. Februar, 18.01 Uhr Festplatz Glemsaue Ditzingen**
Hexenverbrennung der Ditzinger Glemshexen
- **Freitag, 17. März, 20 Uhr Altes Rathaus Schöckingen**
Lesung „1001 Nacht“ – Ein Märchenabend für Erwachsene

Gerlingen

- **Sonntag, 12. Februar, 18.30 Uhr Kirche St. Peter und Paul**
Orgelkino. Improvisationen zu einem Chaplin-Klassiker mit Domorganist Johannes Mayr, Stuttgart.
- **Dienstag, 14. Februar, 16.30 Uhr Stadtmuseum Gerlingen**
Öffentliche Führung durch die Weihnachtskrippenausstellung
- **Do., 16. Februar, 20.30 Uhr Klinik Schillerhöhe Gr. Auditorium**
Vhs-Vortrag: „West-Norwegen-Fjordlandschaften“ mit Christiane Kummler
- **Donnerstag, 23. Februar, 19 Uhr Klinik Schillerhöhe Gr. Auditorium**
Vhs-Vortrag „Ungarn“ mit Dorothee und Burkhard Trojan
- **Samstag, 25. Februar, 11-15 Uhr Aula der Pestalozzischule**
Repair Café
- **Montag, 27. Februar, 10-12 Uhr Stadtmuseum**
Kinderworkshop: Bastel dir deine eigene Rassel. Anmeldung erforderlich
- **Montag, 27. Februar, 15-18 Uhr Familienzentrum im Gehenbühl**
Fasching mit Musik und Gesang. Für Musik sorgt Martin Halm
- **Di., 28. Februar, 10-12 Uhr Stadtmuseum**
Kinderworkshop: „Gestalte deine persönliche Maske zu Fasching“. Anmeldung erforderlich.
- **Mittwoch, 8. März, 19.30 Uhr Gr. Hörsaal, Robert-Bosch-Gymnasium**
Vhs-Vortrag mit Dr. Harald Borger: „Namibia“
- **Donnerstag, 9. März, 19 Uhr Familienzentrum im Gehenbühl**
Filmvortrag „Faszination Venezuela“ mit Peter Eberhardt.
- **Donnerstag, 9. März, 19 Uhr Klinik Schillerhöhe Gr. Auditorium**
Vhs-Vortrag: „England im 20. und 21. Jahrhundert“ mit Dr. Hartmut Jericke.
- **Samstag, 11. März, 19.30 Uhr Aula der Pestalozzischule**
Kleinkunst mit Petra Afnin: „Die Königin der Nachtcremes“
- **Dienstag, 14. März, 19 Uhr Großer Hörsaal, Robert-Bosch-Gymnasium**
Vhs-Vortrag: „Fit bleiben bei Arthrose“ mit dem ärztl. Direktor der Klinik für Orthopädie im Krankenhaus Bad Cannstatt
- **Mittwoch, 15. März, 20 Uhr Stadthalle Gerlingen**
Theater: „Die Studentin und Monsieur Henri“. Komödie von Yvan Calbérac mit der Komödie am Kurfürstendamm
- **Donnerstag, 16. März, 18 Uhr Haus der Vhs, Schulstraße 19**
Vhs-Talk: „Cornwall beyond Rosamunde Pilcher“. Talk in Simple English

Leonberg

- **Noch bis 5. März, Di., Mi., Do., Fr., 14-18 Uhr Galerieverein Leonberg**
Ausstellung Markus Merkle: „Far in Between“, Zeichnung, Plastik, Installation
- **Noch bis 24. März, Di. und Fr. 10-12 Uhr und 15-18 Uhr Stadtbüchereizweigstelle Warmbronn**
„Farbe trifft Ton“ – Malerei und Plastische Keramik
- **Noch bis 20. Mai, Mo. bis Fr. 9-18 Uhr, Sa., 9-13 Uhr Galerie im Kulturcenter Pfeiffer, Klavierfabrik**
„Nah Dran“, Ausstellung des Kunstvereins Artifex
- **Sa., 11., und Sa., 18. Februar, jeweils 19.30 Uhr Theater im Spitalhof**
Theater „Stolz und Vorurteil“ nach Jane Austen mit der Leonberger Theatergruppe „bühne 16“
- **Fr., 10. bis Di., 14. Februar**
326. Leonberger Pferdemarkt
- **Sonntag, 12. Februar, 11.15 Uhr Christian-Wagner-Haus Warmbronn**
Warmbronner Sonntagsgänge: Autorinnenlesung – Sibylle Krause-Burger liest aus Herr Wolle lässt noch einmal grüßen (2007)
- **Do., 16. Februar, 19.15 Uhr Stadtbücherei Leonberg**
Führung durch die Stadtbücherei durch die Leiterin Ingrid Züffle
- **Samstag, 18. Februar, 20 Uhr Beat-Baracke Badstraße 22**
Poetry Slam Leonberg #2
- **Samstag, 18. Februar, 20 Uhr Stadthalle Leonberg**
„Merci Chérie“ - Die schönsten Lieder und Chansons von Udo Jürgens. Das Konzert-Highlight mit 4 Originalstars aus dem Udo Jürgens–Musical „Ich war noch niemals in New York“
- **Sa., 18. Febr., 9.30 - 12 Uhr Versöhnungskirche Ramtel Königsbergerstraße 14**
Kinderkleider- und Spielzeugbörse des ev. Wichern Kindergartens
- **Sonntag, 19. Februar, 11.15 Uhr Treffpunkt Marktplatzbrunnen**
„Kennen Sie Leonberg?“ Führung mit Ina Dielmann: „Leonbergs historische Altstadt“
- **Sonntag, 19. Februar, 16 Uhr Haus Atrio**
Musik in Leonberg
Es spielen Schüler / Schülerinnen und Ensembles der Jugendmusikschule.
- **Montag, 20. Februar, 19.30 Uhr Vhs-Konferenzraum**
Vortrag „Apulien – Land der kleinen und großen Wunder“ mit Dr. Rolf Beck
- **Dienstag, 21. Februar, 9.30 Uhr Atrio Café, Bismarckstraße 21**
Nikolay Gogol: „Petersburger Novellen“. Literatur am Vormittag mit Ingeborg Wax

Stegwiesenhalle Renningen // Rankbachstr. 42 //
71272 Renningen // www.kultundfun.de

KULT & FUN

STEGWIESENHALLE RENNINGEN

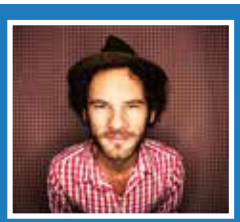
PROGRAMM 2017

5 Engel für Charlie
DIE SHOW

Samstag - 20:00 Uhr
18.03.17

GRACHMUSIKOFF
Grach und Schwoiß Abschiedstour

Freitag - 20:30 Uhr
24.03.17



Maxi Schafroth
„Faszination Bayern"

Freitag - 20:00 Uhr
05.05.17

Hämmerle & Leibssle
„Schwäbisches Roulette"

Samstag - 20:00 Uhr
15.07.17

Tickets in Renningen bei:
BW Bank, TUI Reisecenter, Mode Gaubisch, Intersport Krauss
sowie über www.easyticket.de, www.reservix.de oder www.kultundfun.de

... ein familien-betrieb!

UNSER TEAM SUCHT VERSTÄRKUNG

Als Familienbetrieb und Ford-Vertragshändler mit über 65 Jahren Erfahrung suchen wir für unsere **Serviceannahme und Werkstattleitung** einen

KFZ-MECHATRONIKER (MECHANIKER) m/w
ODER KFZ-MEISTER m/w

Ihre Aufgaben:

- Sie disponieren die Werkstatttätigkeiten
- Sie beraten und betreuen Kunden bei Serviceanfragen
- Sie nehmen Werkstattaufträge der Kunden an
- Sie verantworten die Abwicklung von Garantie-und Kulanzanträgen
- Sie sind zuständig für die Kontrolle und Endabnahme der Kundenfahrzeuge
- Sie beraten auch im Teile –und Zubehörbereich

Ihre Qualifikation:

Sie besitzen eine abgeschlossene technische Berufsausbildung im Kfz-Bereich, oder eine Weiterbildung zum Kfz-Meister/Servicetechniker.

Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an unsere Adresse.

autohaus maier
fahrzeuge mit meisterservice
Ford

Beim Brückentor 5 · 70839 Gerlingen
Tel. (0 71 56) 2 24 55 · Fax (0 71 56) 4 95 91
www.autohaus-maier.com

SO VIEL PLATZ. SO VIEL ABENTEUER.

LEASINGBEISPIEL: MINI COOPER COUNTRYMAN

Moonwalk Grey Metallic, Ausstattungspaket Pepper mit 17" Imprint Spoke, Klimaautomatik, Sport-Lederlenkrad, Komfortzugang, MINI Excitement Paket, Armauflage vorn, Lichtpaket und Ablagenpaket, Picnic Bench, Park-Distance-Control (PDC) hinten, Sitzheizung vorn, Intelligenter Notruf, Aktiver Fussgängerschutz, Multifunktion für Lenkrad, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion u.v.m.

Mtl. Gesamtleasingrate*: **349,00** EUR

Fahrzeugpreis:	30.730,00 EUR	Laufzeit:	36 Monate	Sollzinssatz p.a.**:	2,99%	Nettodarlehensbetrag:	28.328,67 EUR
Leasingsonderzahlung:	**0,00 EUR**	Laufleistung p.a.:	10.000 km	Effektiver Jahreszins:	3,03%	Gesamtbetrag:	12.564,00 EUR

Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts: 6,6; außerorts: 4,9; komb.: 5,5; CO_2-Emission kombiniert 126 g/km. Energieeffizienzklasse B.

*Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstraße 164, 80939 München. Stand 01/2017. **gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Zzgl. Transportkosten 750,00 EUR.

Müller
GERLINGEN LEONBERG
www.MINI-mueller.net

Autohaus Müller GmbH & Co.KG
Weilimdorfer Straße 88
70839 Gerlingen
Tel. 07156 / 2020-0

Autohaus Müller GmbH
Berliner Straße 55
71229 Leonberg
Tel. 07152 / 9407-0

MINI

Am So., 26. Febr. setzt sich um 14 Uhr der große Fasnetsumzug mit über 70 Wagen, Gruppen und Musikapellen durch die Weil der Städter Innenstadt in Bewegung.

Weils Bürgermeister Thilo Schreiber und seine Beigeordnete „Susi" Widmaier werden am So., 19. Febr. um 14 Uhr auf dem Marktplatz durch die Narren entmachtet; das Rathaus gestürmt.

Der Bauernmarkt hat sich zu einer festen Einrichtung im Heckengäu entwickelt. Am Sa., 11. März bieten Erzeuger aus der Region ihre Waren von 9-16 Uhr in der Hagenschießhalle an.

Am Pferdemarktsonntag, 12. Febr., werden Häsgruppen um 11.11 Uhr das Rathaus stürmen und OB Schuler zur Bühne schleppen und mit seinen Versäumnissen konfrontieren.

- **Di., 21. Februar, 18.30 Uhr Atrio Café, Bismarckstraße 21**
„Kino all inclusive-Projekt"
- **Mittwoch, 22. Februar, 15 Uhr Stadtbücherei Leonberg**
„Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der nicht aufwachen wollte". Nach dem Buch von Sabine Bohlmann. Für Kinder ab 4 Jahren
- **Mittwoch, 22. Februar, 19 Uhr Konferenzraum der Vhs**
Vortrag Dirk Besserer: „Quo vadis Russland?" – Innenansichten eines Leonbergers in Moskau
- **Mittwoch, 22. Februar, 19 Uhr Hospiz Leonberg**
Vernissage: „Bunte Naturschätze gemalt von Waltraud Menke". „Wenn ich male, vergesse ich die Zeit!"
- **Do., 23. Februar, 19.30 Uhr Stadtbücherei Leonberg**
Gespräch zwischen Inge Jens und der Kulturredakteurin Christel Freitag: „In guten wie in schlechten Tagen. Wenn einem der Partner abhanden kommt"
- **Do., 23. Februar, 17.30 Uhr Bürgerzentrum Stadtmitte**
Vernissage mit Dagmar Sowa: „FrauenArbeit – Plakatausstellung"
- **Samstag, 4. März, 20 Uhr Altes Rathaus Höfingen**
Konzert Kimberly Trees: „Voice & Dance"
- **Sonntag, 5. März, 15 Uhr Bibliothek der KZ-Gedenkstätteninitiative Seestraße 74**
Vortrag Dr. Karl-Horst Marquart „Behandlung empfohlen"
- **Sonntag, 5. März, 11.15 Uhr Altes Rathaus Höfingen**
Ausstellungseröffnung Irmgard Werner, Uwe Freund: „Versteckte Botschaften"
- **Dienstag, 7. März, 19.30 Uhr Vhs-Konferenzraum**
Vortrag von Hannelore Schillinger-Sauer: „Kambodscha – zwischen dunklen Schatten und goldener Hoffnung"
- **Mittwoch, 8. März, 19.30 Uhr Johanneshaus Bahnhofstr. 71**
„Diabetes und Herz", Vortrag von Prof. Dr. Ralf Lobmann bei der Diabetiker Selbsthilfegruppe Leonberg
- **Mittwoch, 8. März, 19 Uhr Vhs-Konferenzraum**
Vortrag von Matthias Hofmann: „Saudi-Arabien versus Iran"
- **Mittwoch, 8. März, 19.30 Uhr Haus der Begegnung**
„Miteinander reden – einander verstehen lernen" mit Dr. Zahava Neuberger, Jerusalem
- **Donnerstag, 9. März, 10.30 Uhr Theater im Spitalhof**
Theaterkunst von Gertrud Pigor „Ein König zu viel"
- **Sa., 11. und So., 12. März Rund um die Berliner Straße**
11. Offene Frühlingstage
- **Sa., 11. und So., 12. März jeweils von 10 bis 18 Uhr Töpferei Max Eyth Str. 28**
Tag der offenen Töpferei
Schau Drehen, Werkstattbesichtigung, eigene Versuche auf der Töpferscheibe möglich.
- **Dienstag, 14. März, 19.30 Uhr Theater im Spitalhof**
Kabarett mit Stephan Bauer: „Vor der Ehe wollt' ich ewig leben"
- **Mittwoch, 15. März, 15 Uhr Stadtbücherei Leonberg**
„Hörbe mit dem großen Hut" nach dem Buch von Otfried Preußler
- **Mittwoch, 15. März, 16 Uhr Altes Rathaus Höfingen**
Kindertheater „Clowns Ratatui"
- **Mittwoch, 15. März, 19.30 Uhr Vhs-Konferenzraum**
Vortrag von Sybille Schröder: „Mit dem Fahrrad durch die schönsten Naturparks von Southwest USA"
- **Donnerstag, 16. März, 18 Uhr KKH Mehrzweckraum**
Altersmedizin am Krankenhaus Leonberg mit Dr. med. Regine Bölter
- **Freitag, 17. März, 19 Uhr Theater im Spitalhof**
Gesprächskonzert mit Helmut Lachenmann. Benefizkonzert-Tastenpatenschaft

Renningen

- **Sonntag, 12. Februar, 14.31 Uhr Festhalle Stegwiesen**
Familiennachmittag der Renninger Schlüsselgesellschaft
- **Sonntag, 12. Februar, 15 Uhr Friedhof Renningen**
Führung über den Trauerweg
- **Samstag, 18. Februar, 11-15 Uhr Musikschulgebäude**
Tag der offenen Tür bei der Musikschule
- **Samstag, 18. Februar, 20.30 Uhr „Gleis 2" beim Südbahnhof**
Liveband „The Nite Steadies"
- **Do., 23, Februar, 18.30 Uhr Aula Schulzentrum**
Schülerkonzert der Musikschule
- **Donnerstag, 23. Februar, 20 Uhr Begegnungsstätte „Haus am Rankbach"**
Vortrag: „Mit dem Rad durch das Goldene Dreieck"
- **Samstag, 25. Februar Rankbachhalle**
Kinderkleiderbörse der Kinderfreunde Renningen
- **Samstag, 25. Februar, 20.11 Uhr Festhalle Stegwiesen**
Faschingsparty der Renninger Schlüsselgesellschaft
- **Samstag, 25. Februar, 20 Uhr „Gleis 2" beim Südbahnhof**
Liveband „Dr. Drunk'n'Stoned"

Bei drei Gängen Detektiv spielen

LEOAKTIV verlost 3 x 2 Karten für das Krimi-Dinner

Kulinarischer Genuss und Nervenkitzel: Am Sonntag, 07. Mai, wird den Gästen des Klösterle in Weil der Stadt einiges geboten: Erlesen serviert, spontan inszeniert.

Das Kriminal Dinner mit dem Theaterstück 'Mord mit Schuss' – ist ein köstliches Drei-Gänge-Menü in stilvollem Ambiente umrahmt von einem interaktiven Kriminalstück. Leoaktiv-Leser können dreimal zwei Karten gewinnen. Spannende Mordermittlungen im Jahr 1913 erwarten die Gäste. Bei einer illustren Jagdgesellschaft wurden leider nicht nur Hirsche und Wildschweine mit gezieltem Blattschuss zur Strecke gebracht, sondern auch ein berühmter General. Höchst verdächtig in diesem mysteriösen Fall sind zum einen die verführerische Geliebte des Opfers und seine nur scheinbar höchstanständige Ehefrau. Auch bei diesem Kriminal Dinner können sich die besten Detektive natürlich am Ende auf eine kleine Belohnung freuen. Das verführerische 3-Gänge-Menü wird vom Küchenteam des Dekra-Hotel Sonnenbühl kreiert und serviert. Der Kitzel für Nerven und Gaumen startet um 18 Uhr, Einlass ist ab 17:30 Uhr. Eintrittskarten werden für 79 Euro angeboten. Einzel- und Gruppenbestellungen können an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter www.das-kriminal-dinner.de wie auch telefonisch unter der Tickethotline 01805 / 55 00 55 eingereicht werden. Wenn Sie gewinnen wollen, beantworten Sie folgende Frage: Welchen militärischen Rang bekleidet das Mordopfer? Senden Sie die richtige Antwort samt Ihrer Anschrift an: LEOAKTIV, Dieselstraße 11, 71227 Rutesheim oder per E-Mail an Gewinnspiel@leoaktiv.de. Der Einsendeschluss ist Fr., 10. März '17. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. *hk*

Jetzt 14 Tage gratis testen!*

LEONBERG
Breitwiesenstr. 8 · Info-Telefon: 07152 / 90 63 680
www.studiofitness.de

STUDIO FITNESS
GENIAL.GUT.GÜNSTIG

Impressum

LEO*AKTIV*
Interessantes aus dem Altkreis

Auflage über 50.000 Exemplare

Die nächste Ausgabe Nr. 75 erscheint am Samstag, den 18. März 2017

Herausgeber
Freizeit Magazin LEO*AKTIV*
Verleger: Joachim Degl

Dieselstr. 11
71277 Rutesheim
Tel. 0 71 52 / 330 09-35
Fax: 0 71 52 / 3 32 91 32

E-Mail: verlag@LEO*AKTIV*.de
Homepage: www.LEO*AKTIV*.de

Redaktion
Hendrik Krusch, Alfred Kauffmann, Matthias Haug, Wolf-Dieter Retzbach, Karin Rebstock, Stefanie Schindele, Holger Schmidt, Julia Schenkenhofer
E-Mail: redaktion@LEO*AKTIV*.de

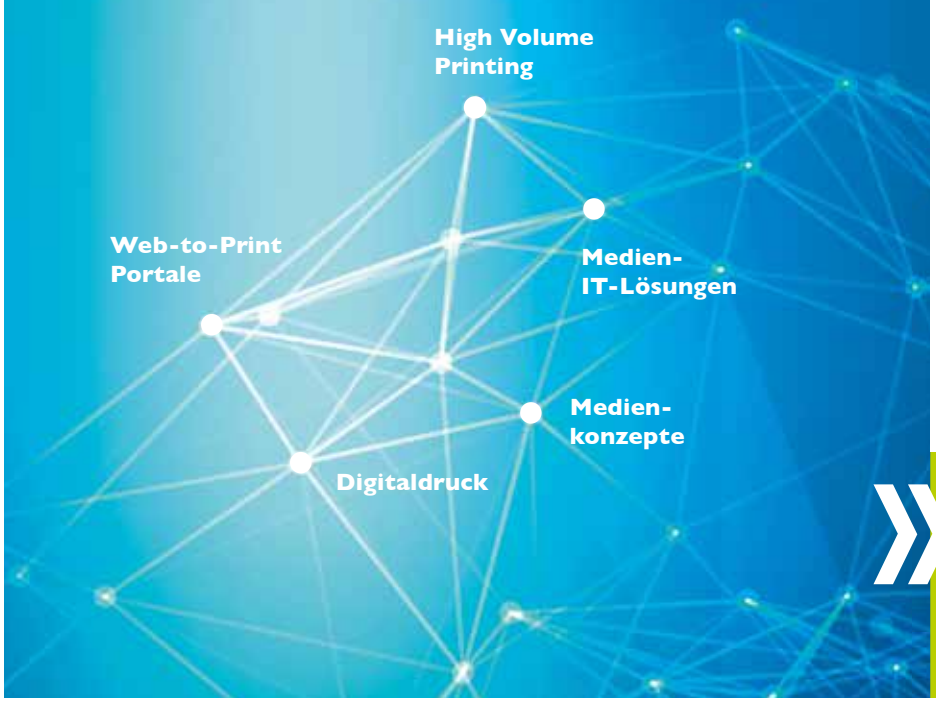
Layout
GROS / Studio für Gestaltung
www.gros-gestaltung.de
S. 1 u. 3, Bilder: fotolia, Karin Rebstock, privat

Druck
Stark Druck GmbH + CO. KG
Im Altgefäll 9 • 75181 Pforzheim

Verteilung
MAKRO-Medien-Dienst GmbH
Telefon: 0 71 58 / 18 14-222

Es gilt die Preisliste Nr. 5 vom 1. Januar 2017.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

DIE NEUE **DIMENSION** IN **DIGITAL** UND **PRINT**



DAS IST STARK:

STARK
THE POWER OF PRINT

BLUELane
Medieneffizienz in digital und print

bd BOSCHDRUCK

konmedia

NEUHEIT:
Highvolume-Inkjet-Digitaldruck kosteneffizient, produktiv und in Offset-Qualität.
www.stark-gruppe.de

Foto: Dr.DrunktStoned

Die Band „Dr. Drunk'n'Stoned" spielt auf Saiten-, Tasten- und Schlaginstrumenten Beat, Blues und Rock & Roll. Sa., 25. Febr. sind sie ab 20 Uhr im „Gleis 2" am Renninger Südbahnhof.

Foto: kf

Um 12 Uhr erfolgt am Pferdemarktsonntag, 12. Februar, der Startschuss für das Festival der Schrägtonmusiker auf dem Leonberger Marktplatz. Viele Guggenbands haben zugesagt.

Foto: kf

Ein Höhepunkt und Hauptanziehungspunkt des 326. Leonberger Pferdemarktes ist am Dienstag, 14. Februar der Pferdehandel auf dem historischen Marktplatz.

Foto: Veranstalter

Musik ohne Waffen, ohne Krücken, fünf Engelszungen & 'ne große Klappe – das sind „Füenf" am 18.03., 20 Uhr in der Renninger Stegwiesenhalle mit „5 Engel für Charlie".

- **Montag, 27. Februar, 14.11 Uhr Rankbachhalle**
Kinderfasching der RSG
- **Dienstag, 28. Februar, 20.11 Uhr Festhalle Stegwiesen**
Begräbnis Karneval. RSG
- **Samstag, 4. März, 20.30 Uhr „Gleis 2" beim Südbahnhof**
Liveband „Eure Jungs"
- **Freitag, 10. März, 19.30 Uhr Kath. Kirche Renningen**
Konzert „Gregorian Voices"
- **Sonntag, 12. März, Vereinsgelände KltzV. Malmsheim**
Kükenschlupf
- **Sonntag, 12. März, 15 Uhr Friedhof Renningen**
Führung über den Trauerweg
- **Sonntag, 12. März, 17 Uhr Kath. Kirche Renningen**
Ökumenisches Chorkonzert
- **Samstag, 18. März, 20 Uhr Festhalle Stegwiesen**
„Füenf" mit ihrem Programm „5 Engel für Charlie"

Weil der Stadt

- **Montag, 13. Februar, 8-14 Uhr Vordere Straße in Merklingen**
Krämermarkt in Merklingen
- **Samstag, 18. Februar, 14-17 Uhr Parkplatz am Friedhof**
„Hecken im Winter – Spurensuche am Blosenberg" mit den Heckengäu Naturführern
- **Samstag, 18. Februar, 20.11 Uhr Stadthalle**
Hexenball der Narrenzunft AHA
- **Sonntag, 19. Februar, 14 Uhr Marktplatz**
Narrensprung. Der Weil der Städter Bürgermeister wird abgesetzt und die Narren übernehmen die Macht
- **Samstag, 25. Februar, 19.55 Uhr Festhalle Merklingen**
Musikerfasnet des Musikvereins Merklingen
- **Sonntag, 26. Februar, 14 Uhr Marktplatz und Innenstadt**
Großer traditioneller Fasnetsumzug mit mehr als 2000 aktiven Narren
- **Dienstag, 28. Februar, 14 Uhr Marktplatz und Innenstadt**
Kinderumzug der Narren
- **Di., 28. Februar, 14-17 Uhr Festhalle Merklingen**
Kinderfasnet beim MV Merklingen
- **Dienstag, 28. Februar, ab 15 Uhr Stadthalle Weil der Stadt**
Käpselesball für Kinder mit Eltern, Großeltern…
- **Samstag, 4. März, 20 Uhr Kath. Gemeindehaus St. Augustinus**
Poetry-Slam #4. Dichterwettstreit – vierter Vorentscheid
- **Freitag, 10. März, 19.30 Uhr Kino Kulisse**
Film der Film-Manufaktur über Indien – Zeit der Frauen. Im Rahmen der Frauenwochen
- **Freitag, 10. März, 20 Uhr Kath. Gemeindehaus St. Augustinus**
Olaf Bossi: „Glücklich wie ein Klaus". Liederkabarett
- **Sonntag, 12. März, 10 Uhr Treffpunkt Wanderparkplatz 100 m hinter dem Bosch-Kreisel in Richtung Perouse**
„Mit dem Weiler Hannes auf Spurensuche der Waldenser".
- **Mi., 15. März - So. 26. März Remigiushaus Merklingen**
„Philatelistische Sammlung zur Reformation"
- **Freitag, 17. März, 20.30 Uhr Zaubermühle Merklingen**
„Dinge der Unmöglichkeit"

Rutesheim

- **Donnerstag, 16. Februar, 20 Uhr Bürgersaal**
Buchvorstellung. „Menschen, die Spuren hinterlassen haben"
- **Freitag, 17. Februar, 18 Uhr Waldenserkirche Perouse**
Andacht Freudenfeuer anschließend Fackelzug
- **Sonntag, 19. Februar Festhalle Rutesheim**
Kinderfasching
- **Dienstag, 21. Februar Aula Schulzentrum**
„Die Physikanten" mit „Meere und Ozeane"
- **Sonntag, 26. Februar, 10 Uhr Ev. Gemeindehaus**
Frauen der Reformation: „Argula von Grumbach"
- **Mo., 27. Febr., 14.27-17.02 Uhr Aula Schulzentrum**
Kinderfasching des KJC
- **Dienstag, 7. März, 8-14 Uhr Marktplatz und Kirchstraße**
Krämermarkt
- **Sa., 11. und So., 12. März Bühl II Halle**
Ostermarkt des Förderkreis Theodor Heuss Schule
- **Mo., 13. bis 22. März Feuerwehrsaal Rutesheim**
Kinderkleidermarkt Frühjahr-Sommer

Weissach

- **Samstag, 18. Februar, 14 Uhr Flachter Festhalle**
Fleggafasnet Strudelbachhexen
- **Sonntag, 19. Februar, 14.11 Uhr Alte Strickfabrik Weissach**
Kinderfasching
- **Samstag, 25. Februar, 20.11 Uhr Kleintierzüchtervereinsheim**
Fasching bei den Kleintierzüchtern
- **Freitag, 3. März Herrenhaus**
Dein Theater: „Dositza, bloß dositza"
- **Samstag, 4. März Bibliothek in der Zehntscheuer**
Literarische Weinprobe
- **Freitag, 17. März Bibliothek in der Zehntscheuer**
„Kellergeschichten"

Heimsheim

- **Sa., 11. und So., 12. Februar Kasten**
Artothek
- **Freitag, 17. Februar, 19.30 Uhr Vortragssaal der Bücherei**
Spanisch-südamerikanischer Liederabend mit Angel Paulino Garcia González
- **Freitag, 17. Februar, 19 Uhr Jugendhaus**
Jugendkino
- **Sa., 18. Februar, 10-11.30 Uhr Cafeteria der Bücherei**
Faschingsbasteln für Kinder
- **Do., 23. Februar, 19.30 Uhr Gasthaus Lamm**
Kappenabend der Schleglerhexen
- **Mo., 27. Februar, 18 – 20 Uhr Jugendhaus**
Faschingsdisco
- **Dienstag, 28. Februar, 20 Uhr Marktplatz und Gasthaus Lamm**
Fasnetverbrennung und Kehraus der Schleglerhexen
- **Donnerstag, 2. März, 17.30 Uhr Jugendhaus**
Kinderkino
- **Freitag, 10. März, 16 Uhr Vortragssaal**
Vladislava und Christof Altmann mit dem Kinderliedertheater: „Im Land der Zauberer und Hexen" für Kinder ab 4 Jahren
- **Freitag, 10. März, 19.30 Uhr Vortragssaal der Bücherei**
Christof Altmann & Band: „I möchte so gern a Maultasch sei"
- **Sa., 11. März, 13.30 - 15.30 Uhr Stadthalle**
Kinderkleider- und Fahrradbörse
- **Samstag, 11. März Kasten**
Schlachtfest des TSV

Mönsheim

- **Sonntag, 12. Februar, 17 Uhr Alte Kelter**
30 Jahre Alte Kelter – Barockes Festkonzert
- **Mi., 15. Febr., 14.30-17 Uhr Alte Kelter**
Spielnachmittag
- **Samstag, 18. Februar, 20 Uhr Alte Kelter**
30 Jahre Alte Kelter – Konzert mit dem „Gunst/Eberle/Petrocca-Trio"
- **Sonntag, 19. Februar, 11 Uhr Alte Kelter**
30 Jahre Alte Kelter – Konzert mit „Ad Libitum"
- **Sonntag, 19. Februar, 20 Uhr Alte Kelter**
30 Jahre Alte Kelter – Konzert mit „An Dorian"
- **Mittwoch, 22. Februar Alte Kelter**
Kleiderbörse
- **Freitag, 10. März Alte Kelter**
Vortrag: Alte Obstsorten

Wimsheim

- **Samstag, 18. Februar Hagenschießhalle**
Prunksitzung WCV Hurrassel
- **Samstag, 25. Februar**
Rathaussturm WCV Hurrassel
- **Samstag, 25. Februar, 14-18 Uhr Radsporthalle Wimsheim**
Kinderfasching
- **Samstag, 11. März, 9-16 Uhr Hagenschießhalle**
Bauernmarkt

Hemmingen

- **Sonntag, 19. Februar Gemeinschaftshalle**
„Blaskapelle Leannka – 25 Jahre bömisch-mährische Blasmusik"
- **Fr., 3. und Sa., 4. März Gemeinschaftshalle Nebenzimmer**
Schnittkurs Theorie und Praxis, Obst- und Gartenbauverein
- **Samstag, 11. März, 10-12 Uhr, Alte Schöckinger Straße 9 Schwangere mit Mutterpass ab 9.30 Uhr**
Zwillingsbasar. Einkauf auch für Einlingseltern und Jedermann. Kuchenverkauf und Aktionen für Kinder. Info + Anmeldung ab 11. Febr. '17 bei Ruth Keck unter 07150/969 152. Erlös für missionarisches Kinderprojekt.

Die Daten der Freizeit-Tipps basieren auf Angaben der Städte und Gemeinden.

LEO*AKTIV* übernimmt keine Gewähr für die Vollständig- und Richtigkeit der Angaben.

HUNDERTWASSER©

„Schönheit ist ein Allheilmittel“

RESIDENZSCHLOSS LUDWIGSBURG
06.01. – 17.04.2017

Öffnungszeiten der Ausstellung:
täglich von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

www.woerner-verlag.de

Das Nachtlager

N1 – die perfekt anpassbare Matratze

Sie möchten eine Matratze, die perfekt auf Sie angepasst ist?

Wir haben die Lösung: Das modulare Matratzensystem N1 ist die perfekte Basis für Ihren gesunden und erholsamen Schlaf. Die austauschbaren Module im Schulter- und Beckenbereich können individuell an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

Bitte Beratungstermin telefonisch vereinbaren

Bachstraße 18 · 71287 Weissach · 07044 / 915609-30
info@das-nachtlager.de · www.das-nachtlager.de

STADT HALLE LEONBERG

STADTHALLE LEONBERG
Das Kultur- & Tagungszentrum zum Wohlfühlen!

MERCI CHÉRIE...

TRAUMTHEATER SALOME

FÜNF FREUNDE

Sonntag, 12.02.2017, 15 Uhr
NIX BOLLYWOOD BEI KORN UND SCHROT
Benefiz-Theatergastspiel zu Gunsten der Aktion „Ein Herz für's Olgäle“ mit D'RANK-BACHL

Samstag, 18.02.2017, 20 Uhr
MERCI CHÉRIE...
Die schönsten Lieder und Chansons von Udo Jürgen mit den Musicalstars Andreas Bieber, Annika Bruhns, Karim Khawatmi und Sabine Mayer

Samstag, 18.03.2017, 20 Uhr
TRAUMTHEATER SALOME
Das beliebte Ensemble um Harry Owens mit dem neuen Programm „Das schöne Spiel...“

Mittwoch, 22.03.2017, 16 Uhr
FÜNF FREUNDE ERFORSCHEN DIE SCHATZINSEL
Nach dem Buch von Enid Blyton mit dem Theater auf Tour

Sonntag, 09.04.2017, 19 Uhr
FIRE OF GEORGIA
Die Tanz-Sensation aus dem Kaukasus! mit der Royal National Dance Company of Georgia

FIRE OF GEORGIA 09.04.2017

Easy Ticket Service · ReserviX

Stadthalle · Römerstr.110 · 71229 Leonberg
Tel.(0 71 52) 97 55-10 und 97 55-11
www.stadthalle.leonberg.de

ENTDECKE DEINE ZUKUNFT!

Info-Termine
11. Februar 10–12.30 Uhr
+22. Februar 18–19.30 Uhr

- Berufl. Gymnasien
  Wirtschaft/Soziales/Gesundheit
- Techn. + Kaufm. Berufskolleg
- Berufskolleg Fremdsprachen
- 1-jähr. Berufskolleg FH
  (Voraussetzung: abgeschl. Berufsausbildung)

Internationaler Bund (IB)
IB Berufliche Schulen Stuttgart-Mitte
Heusteigstraße 90-92 · 70180 Stuttgart
Telefon 0711 6454-447
schulen-stuttgart@internationaler-bund.de

ib-schulen.de
gymnasium-stuttgart-mitte.de

iB

Die Weil der Städter starten mit dem Neujahrsempfang ins Jahr 2017
Bürgermeister Thilo Schreiber: „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit."

Bürgermeister Thilo Schreiber bei seiner Neujahrsansprache

Großes Besucherinteresse beim dritten Neujahrsempfang

Beim gemeinsamen Neujahrsempfang der Stadt Weil der Stadt und der Keppler-Stiftung erlaubte Bürgermeister Thilo Schreiber einen Ausblick in die Zukunft der Kommune. Die „nicht rosige Finanzsituation" gebe dem Gemeinderat die Handlungsmaxime vor, „das Notwendigste mit dem finanziell Machbaren in allen fünf Stadtteilen gerecht in Einklang zu bringen".

Er zog für das „äußerst arbeitsreiche" Jahr 2016 eine „gemischte Bilanz". Die meisten Projekte seien wieder nur Pflicht und wenig Kür geblieben. Wichtig sei der Startschuss für das neue Verkehrs- und Parkkonzept in der Innenstadt. Der Spatenstich für ein neues Feuerwehrmagazin samt Kindertageseinrichtung in Schafhausen und der Neubau an der Merklinger Würmtalschule bilden die größten Bauvorhaben der Stadt. Ein Dorn bleibt dem Rathauschef allerdings die Entscheidung des Verwaltungsgerichts Baden-Württemberg, wonach die Klage gegen die Hermann-Hesse-Bahn unzulässig sei, die Stadt in Rechten nicht verletzt sei. Folge: rund 1.750.000 Euro Kosten für die Stadt, die durch das Bahnprojekt entstehen. „Eine S-Bahnverlängerung bis Calw wäre die einzig richtige, volkswirtschaftlich vernünftige und zukunftsfähigste Lösung", sagte Schreiber.

Die Unterbringung von 266 Flüchtlingen sei ebenfalls eine große Herausforderung. Ohne das Ehrenamt, und hier hob er aus den 130 Vereinen und Institutionen den Arbeitskreis Asyl und dessen 80 Ehrenamtliche hervor, seien solche Aufgaben nicht zu bewältigen. Daher bildet der Neubau eines Flüchtlings- und Obdachlosenheims die größte Investition nach der Erweiterung der Kläranlage im jungen Jahr. Auch die Rede von Dr. Alfons Maurer vom Vorstand der Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung betonte die Wichtigkeit des gesellschaftlichen Zusammenhalts, das Miteinander unterschiedlicher sozialer Schichten, von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Bildung und ethnischer Zugehörigkeit. Alleine glücklich werden, ginge nicht. Zum Ausklang des Neujahrsempfangs sorgte das Duo „Emma und Karle" für viel Humor. *H. Krusch*

5. Jahreszeit in Leonberg
Pferdemarkt : Hippologie und Geselligkeit

Das Traditionsfest mit zeitgemäßen Veranstaltungen dauert in diesem Jahr vom 10 bis 14. Februar 2017. Es beeinflusst den Lebensrhythmus vieler Menschen so stark, dass diese Zeitspanne in Leonberg als 5. Jahreszeit tituliert wird.

Ursprünglich diente der Markt dem Kauf und Verkauf von Pferden, Vieh und Hunden. Kaum mehr zu sehen ist der traditionelle Pferdehandel mit lautem Feilschen und dem abschließenden Handschlag. Traditionell kommen aber immer noch viele Pferde am Haupttag, dem Pferdemarktdienstag, 14. Februar, vormittags auf den Marktplatz und sorgen dort für das nicht wegzudenkende Ambiente mit Pferdegeruch und Vorführungen samt Prämierung in den Nachbarstraßen. Höhepunkt ist der um 14 Uhr startende Festumzug mit Festwagen, Gespannen und Pferden durch die Innenstadt. Die gebliebenen oder neu hinzugekommenen Rahmenveranstaltungen entsprechen den aktuellen Vorstellungen der Besucher an das Traditionsfest. Den Beginn macht das Seminar für therapeutisches Reiten am Freitag, 10. Februar um 9.30 Uhr im Reitsportzentrum Tilgshäusle. Das Schaureiten findet dort jetzt am Samstagnachmittag um 14 Uhr statt. Geblieben ist das Seminar für Reitlehrer und die Hippologische Fachtagung am Montag, 13. Februar. Die Stadtmeisterschaften Reiten werden an einem anderen Termin ausgetragen. Die Pferdeprämierung und der Gespannwettbewerb finden parallel zum Pferdehandel am Dienstagvormittag im Reiterstadion an der Fichtestraße statt. Ab 11 Uhr werden dort auch die Leonberger Hunde präsentiert. Rund um die hippologischen Highlights haben sich gesellige Treffs verschiedenster Couleurs platziert; am beliebtesten, bekanntesten und vollsten sind die am Pferdemarkt geöffneten Keller. Informationen gibt es unter www.leonberg.de. *kf*

Volles Haus und positiver Ausblick

Die Stadt Ditzingen ehrt engagierte Bürger

Für sein Engagement für die Ditzinger Kultur- und Musiklandschaft erhielt Werner Schumacher die Bürgermedaille der Stadt Ditzingen. Im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt wurde außerdem die Bürgerstiftung Ditzingen mit dem Bürgerpreis ausgezeichnet.

Bei der Veranstaltung Mitte Januar hob Oberbürgermeister Michael Makurath die Leistungen der Geehrten hervor. „Es zeichnet Kultur aus, dass sie ein breites Mitwirken braucht", sagte er und stellte Schumachers Engagement vor. Als Förderer und Vernetzer der musikinteressierten Gruppen, Kirchen und Institutionen habe Schumacher weit über seine Dienstverpflichtungen hinaus gearbeitet. Schumacher war Gründungsmitglied und Leiter der Musiksparte des Kultur- und Kunstkreises, als Bezirkskantor und Leiter der Jugendmusikschule tätig und wirkt heute noch als Organist und Chorleiter. 2007 erhielt er bereits die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Die Bürgermedaille sei die höchste Ehrung unterhalb der Ehrenbürgerwürde.

Die Bürgerstiftung Ditzingen, die den mit 5.000 Euro dotierten Bürgerpreis erhält, wirkt seit neun Jahren. Als Plattform für Spender können sich die Ditzinger finanziell, mit Zeit oder Ideen einbringen und fördert so das bürgerschaftliche Engagement. Die Projekte dieses gesellschaftlichen „Motors" sind vielfältig: Familien-, Lese- und Jobpatenschaften, Ein-Euro-Essen für finanziell schwache Familien, Restaurierung eines Mühlrades, Repair-Café und vieles mehr.

„Kultur zeichnet aus, dass sie ein breites Mitwirken braucht"

Makurath dankte allen ehrenamtlich Engagierten und blickt mit Zuversicht ins neue Jahr. „Das Jahr ist in jedem Fall einen Tag kürzer und – dank Martin Luther und der Reformation – mit einem weiteren Feiertag gesegnet", sagte er in seiner Ansprache. Neben Brexit und Trump-Wahl, Syrienkonflikt und Hamburger Elb-Philharmonie streifte er die wirtschaftlichen Daten mit Wachstum und Steuerüberschuss. „Die CDU musste erfahren, dass es nicht einfach ist, in Baden-Württemberg einen Wolf auszuwildern, aber zumindest webt sie jetzt mit am grün-schwarzen Spinnennetz", blickte er auf die politische Landesbühne zurück. Er hofft auf Unterstützung bei der Finanzierung der Südumfahrung Heimerdingen und Hilfe für den Ausbau der Siemensstraße. Mit der Eröffnung des Bahnhof-Centers und Hagebaumarktes gebe es nun keine Entschuldigung mehr für auswärtigen Konsum, freute er sich über die Abrundung des Branchenmixes in der Stadt. Der Streckenausbau der Strohgäubahn, der Bau einer neuen Turnhalle an der Gröninger Straße sowie der Neubau der Theodor-Heuglin-Schule seien große Investitionsschwerpunkte. „Das wirklich Spektakuläre ist aber, wie unspektakulär, leise und reibungslos die Unterbringung der Flüchtlinge läuft", betonte er. Statt 500 seien es vermutlich 370 zugewiesene Personen für die 2017 noch drei Unterkünfte gebaut werden. Makurath bedankte sich bei allen Helfern. Einen Beitrag zur Vermeidung von Fluchtursachen leiste auch der Kauf von Fair-Trade-Produkten. So sei sichergestellt, dass die Produzenten einen fairen Preis erhalten und Kinder nicht ausgebeutet werden. *Hendrik Krusch*

Fotos: Karin Rebstock

Werner Schuhmacher erhält Bürgermedaille von OB Makurath

✓ für Kinder ✓ bei Schmerzen
✓ im Sport ✓ bei Neuro-Erkrankungen

LAUFLABOR · SENSOMOTORIK-STUDIO

IHR SANITÄTSHAUS FÜNFER Technische Orthopädie

Telefonische Voranmeldung erwünscht!

71272 Renningen · Goethestr. 1 · Tel. (0 71 59) 90 20 10 · Fax 90 20 11

www.fuenfer-sanitaetshaus.de

„Merklingen's Küchen-Profis: Die sind einfach top!"

BESTE BERATUNG GARANTIERT BESTER EINBAU

Bei allen Küchen-Angelegenheiten immer in den besten Händen!

Ob Neu-Küchen oder Ausstellungsküchen, vom Arbeitsplattentausch bis zur Komplett-Renovierung, neue Einbaugeräte oder modernes Zubehör – das SCHINDELE-Team berät Sie vertrauensvoll, überzeugt mit handwerklichem Können und hat auch nach dem Kauf ein offenes Ohr für Ihre Fragen. Das ist Service von echten Profis! **Die SCHINDELE's wollen, dass Sie rundum zufrieden sind!**

KÜCHENSTUDIO schindele GmbH

Hauptstraße 64
71263 Weil der Stadt-Merkl.
Tel. 0 70 33-53 06 20
Fax 0 70 33-53 06 222
www.treffpunkt-schindele.de

TIPPMANN WERBETECHNIK

Tippmann Werbetechnik
Mieminger Weg 4 · 71277 Rutesheim
T 07152.330.399.0
F 07152.330.399.9
E info@tippmann-werbetechnik.de

Gestaltung & Design . Fahrzeugbeschriftung & -folierung
Banner & Fahnen . Schilder & Beschriftungen . Magnetfolien
Plakatdruck . Aufkleber & Etiketten . Folienplotts
Displays & Roll-ups . Präsentationssysteme . Leuchtwerbung
Geschäftsdrucke . Prospekte & Flyer . Werbeartikel
Textildruck . uvm.

Ford Mustang foliert in digital bedruckter Camouflage Optik, matt laminiert

TIPPMANN-WERBETECHNIK.DE

Wir sind das Schuhhaus, das nicht nur verkauft, sondern rund um den Schuh Service bietet. Jedes Problem, sofern es in unserer Macht steht, lösen wir zu Ihrer Zufriedenheit.

SCHUHHAUS BAYER

LEONBERG · Ecke Römer-/Stohrerstr. · Tel. (0 71 52) 93 79 44

Viele kleine Summen für große Hilfe
Aktion „Ein Herz für´s Olgäle“ spendet über 29.687,66 Euro für krebskranke Kinder im Olgahospital

Unzählige Veranstaltungen und viele kleine Spenden haben im abgelaufen Jahr 2016 erneut das Konto der Aktion „Ein Herz für´s Olgäle“ gefüllt. Über 29.000 Euro kamen auf vielfältige Art und Weise zusammen.

Bei der Überreichung der Summe gratulierte der Sprecher der Aktion Joachim Degl im Namen seiner ehrenamtlichen Helfer Prof. Stefan Bielack zum Deutschen Krebspreis 2016. Er bedankte sich gleichzeitig für die tolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Olgahospitals. Dass Prof. Bielack trotz seines beruflichen Engagements Zeit findet, die ein oder andere Veranstaltung der Aktion „Ein Herz für´s Olgäle“ zu besuchen, sei besonders hervorzuheben. „Nur weil alle, Spender und Mitglieder des Freundeskreises der Aktion „Ein Herz für´s Olgäle“, an einem Strang ziehen, können wir auch in diesem Jahr die stolze Jahresspendensumme vom Jahr 2016 von 29.687,66 Euro an die Kinderkrebsstation im Olgahospital übergeben“, sagte Joachim Degl. 1994 gründete Rainer Herrmann die Aktion „Ein Herz für´s Olgäle“ als Privatinitiative, um krebskranken Kindern und deren Familien zu helfen. Wunsch des im Februar 2011 verstorbenen Rainer Herrmann war es, dass diese Aktion weitergeführt wird. In seinem Sinne sind heute seit sechs Jahren neben Joachim Degl und dessen Bruder Jürgen Degl als Spendenverwalter, dessen Frau Sabine Degl, Günther Philippi, Peter und Hildegard Müller, Tanja Kübler, Karl-Peter Heimann und Hendrik Krusch weiter ehrenamtlich für die gute Sache engagiert. Sie sind Ansprechpartner für unzählige Helfer und Spender, die sich für die Aktion engagieren. So hat beispielsweise das Schwaben Chapter der Harley Davidson-Besitzer Stuttgart Besucherfotos auf der Autoschau Leonberg oder der Messe Ditzingen Mobil auf ihren Motorrädern geschossen. Der Kegelsportverein KSV Weissach veranstaltet jedes Jahr ein Benefizkegelturnier. Das nächste ist übrigens am 8. und 9. April. Die Magstädter Bürger organisieren das Brauereiplatzfest, dessen Reinerlös seit vielen Jahren der Aktion zufließt. Andere sammeln Geld bei runden Geburtstagen. Viele Bürger unterstützen die vor 22 Jahren in Weil der Stadt gegründete Aktion ganz unbürokratisch, indem sie ihr Wechselgeld in Spendenbüchsen in Bäckereien, Metzgereien oder anderen Ladengeschäften spenden. Das beeindruckende Resultat dieses Engagements kommt zu 100 Prozent den krebskranken Kindern im Olgahospital zugute. In den 22 Jahren kamen immerhin 457.096,58 Euro zusammen. Auftakt der Veranstaltungen im neuen Jahr bildet eine Theaterveranstaltung im Rahmen des Leonberger Pferdemarktes am Sonntag, 12. Februar, um 15 Uhr in der Stadthalle Leonberg. Die Renninger Theatergruppe „D´Rank-Bachl“ gibt das Lustspiel „Nix Bollywood bei Korn und Schrot“. Der Erlös der Veranstaltung wird zugunsten der Aktion gespendet. Karten können am Sonntag an der Tageskasse für 18 Euro erworben werden. Beginn der Veranstaltung ist 15 Uhr, Einlass in die Stadthalle um 14 Uhr. *H. Krusch*

Foto: Karin Rebstock

Ende Januar übergab das Team der Aktion „Ein Herz für´s Olgäle“ die stolze Spendenjahressumme 2016 an Prof. Dr. Stefan Bielack

LEOAKTIV verlost 3 x 2 Karten für das Theaterstück „Schwätz raus“

Mit dem neuen Schauspieler Marco Rommel bereitet das Schwäbische Volkstheater „Schwätz raus e.V.“ die beiden abgeschlossenen Einakter für die neue Theatersaison 2017 vor. Erstes Stück ist „D'Nervasäg“, ein schwäbisches Lustspiel von Fritz Klein. Nach einer kurzen Umbaupause folgt dann „D'r schwäbische Buddha“, eine schwäbische Komödie von Regina Harlander.

Premiere haben die Stücke am Freitag, 10. März in der Leonberger Steinturnhalle. Weitere Aufführungen sind dort am 11., 17. und 18. März, am 7. und 8. April sowie am 5. und 6. Mai. Danach folgen noch zwei Vorstellungen am 12. und 13. Mai in der Alten Festhalle in Rutesheim. Alle Aufführungen beginnen um 20 Uhr. Die Hallen werden bereits wieder um 18.30 Uhr geöffnet und sind bis 19.45 Uhr und in den Pausen bewirtschaftet. Aufgrund der sehr guten Resonanz wird es wieder Platzkarten geben. Die Inhalte der Stücke wollten die Akteure nicht verraten – nur so viel: Die Beanspruchung der Lachmuskeln ist garantiert. Eintrittskarten kosten 14 Euro. Mit etwas Glück können Sie am Freitag, 12. Mai in Rutesheim dabei sein. Beantworten Sie einfach die Frage: Wo findet die Premiere von „Schwätz raus“ in der Saison 2017 statt? Senden Sie Ihre Lösung samt Anschrift an: LEOAKTIV, Dieselstraße 11, 71277 Rutesheim oder per E-Mail an Gewinnspiel@LEOAKTIV.de Einsendeschluss ist der 6. März 2017. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Kartenvorverkauf erfolgt online über www.schwaetz-raus.de oder über das Kartentelefon 07152/7010055 nur dienstags von 18 bis 21 Uhr. *Alfred Kauffmann*

Foto: Veranstalter

Das „Schwätz raus“-Ensemble sorgt für viele Lacher beim Publikum

11. OFFENE FrühlingsTAGE

Leonberg · Berliner Straße

10 × TAG DER OFFENEN TÜR
11. + 12. MÄRZ
11 – 18 UHR*

Bunte Spielstationen

Zum Mitmachen für Kinder und Erwachsene in den Räumen der teilnehmenden Firmen.

Bewirtung & Unterhaltung

Für Ihr leibliches Wohl und ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie ist bestens gesorgt.

Leozügle

Bringt Sie komfortabel zu allen Haltestellen.

*Keine Beratung und kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten

easylife®
leichter durchs Leben

ABNEHMEN!
Jetzt auch in Leonberg.

✓ohne Sportprogramm
✓ohne Fettabsaugen
✓ohne Kalorienzählen
✓ohne Hungerattacken

ORIGINAL-EASYLIFE-THERAPIE ★ ÄRZTLICH BEGLEITET ★

40 Kilo
in nur 16 Wochen abgenommen

ORIGINAL FOTOS

Hüseyin Bayram
aus Augsburg

Die einfachste Möglichkeit zu erfahren, wie Abnehmen erfolgreich funktioniert.Warten Sie nicht auf Wunder, wundern Sie sich lieber über schnelle Erfolge bei easylife.

Wir haben über 25 Jahre Therapie-Erfahrung und können Ihnen in einem persönlichen, kostenlosen Beratungsgespräch sagen,ob es auch bei Ihnen realistisch ist, in nur 1 Monat über 10 Kilo abzunehmen. Gehen Sie auf Nummer sicher mit einem ärztlich begleiteten Therapieprogramm.

Wenn alle herkömmlichen Diäten versagen, geht easylife einfach einen Schritt weiter.

Rufen Sie gleich an!

Kostenfreie Beratungstermine:

✆07152 319 70 47

easylife-Therapiezentrum Leonberg
Römerstraße 75
In der Römergalerie 9. OG
71229 Leonberg
www.easylife-leonberg.de

Nicht bei krankhafter Fettsucht. Für eine langfristige Gewichtsreduzierung bedarf es der dauerhaften Einhaltung der im Programm vermittelten Ernährungsregeln.